

Jahresrechnung 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

Teil A - Haushaltsrechnung

Kapitel 1	1
Kapitel 2	6
Kapitel 3	15
Kapitel 4	25
Kapitel 5	27
Kapitel 6	40
Gesamtrechnung	43
Abschluss	44
Anhang "Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit"	45
Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen und ihre Begründung sowie über Ausgabereste	48
Übersicht über die Einnahmeausfälle aus Forderungen der Bundesagentur für Arbeit	49
Haushaltsgenehmigung	51
Jahresabschlussbuchung	55
Übersicht Gesamtfanzvolumen der Bundesagentur für Arbeit für das Rechnungsjahr 2015	66

Teil B - Vermögensrechnung 67

Rücklage	
Abstimmung des Bestandes des Rücklagevermögens nach dem Stand 31.12.2015	69
Sonstiges Vermögen	
Übersicht über das Haushaltsvermögen	70
Übersicht über die gebuchten Beiträge zur Arbeitsförderung (Teil A) sowie zu den Beitragsansprüchen der Einstellungsstellen (Teil B)	71
Saldendarstellung des Wirtschaftsplans „Versorgungsfonds der BA“ im Jahr 2015	72
Bericht über das Portfolio Versorgungsfonds	73
Geldwerte Rechte	75
Bilanz BA- Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH	76

Vorbemerkung

Zur Rechnungslegung der Bundesagentur für Arbeit für das Haushaltsjahr 2015 wird die „Jahresrechnung der Bundesagentur für Arbeit für das Haushaltsjahr 2015“ vorgelegt. Die Jahresrechnung dient als Unterlage für den Bundesrechnungshof zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Bundesagentur einschließlich der Bildung und Anlage der Rücklage (§ 366 SGB III) sowie der Verwaltung des sonstigen Vermögens und für den Verwaltungsrat zur Abnahme des Rechnungsabschlusses - Entlastung - (§ 77 Abs. 1 Satz 4 SGB IV).

Die Jahresrechnung gliedert sich entsprechend § 80 Abs. 3 BHO in die Haushaltsrechnung (Teil A) und die Vermögensrechnung (Teil B).

Hinweis zur Haushaltsrechnung

Alle Zahlenangaben sind - soweit nicht anders bezeichnet - Beträge in Euro.

Bei der Darstellung von Inanspruchnahmen der Deckungsfähigkeit und Einsparungen für andere Zweckbestimmungen handelt es sich (wenn nicht anders bezeichnet) um Ausgabemittel.

Teil A

Haushaltsrechnung

der

Bundesagentur für Arbeit
für das Haushaltsjahr 2015

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

Kapitel 1

Finanzierung der Leistungen der Arbeitsförderung und der sonstigen Ausgaben

Einnahmen

Haushaltsvermerk

Rückzahlungen werden von den Einnahmen abgesetzt.

Beiträge und Umlagen

099 01	Beiträge	29.794.000.000,00	29.940.669.208,46	146.669.208,46
099 02	Winterbeschäftigungs-Umlage	345.000.000,00	356.754.777,05	11.754.777,05
099 03	Umlage für das Insolvenzgeld	1.320.000.000,00	1.332.559.062,30	12.559.062,30

Haushaltsvermerk

Einnahmen aus der Insolvenzgeldumlage einschließlich des übertragenen Saldos des Vorjahres, die die Ausgaben für diesen Zweck überschreiten, können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	13.500.000,00	13.902.011,14	402.011,14
112 01	Geldbußen, Zwangsgelder und Gerichtskosten	4.000.000,00	3.560.931,64	-439.068,36
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	355.000,00	359.581,41	4.581,41
119 02	Erstattungen für Forschungsarbeiten	3.100.000,00	3.595.820,17	495.820,17

Haushaltsvermerk

Einnahmen dienen zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben bei Titeln des Kapitels 5. Die Verstärkung kann auf der Basis abgeschlossener Vereinbarungen zur Kostenerstattung für Forschungsarbeiten unabhängig vom Zeitpunkt des Zuflusses der Einnahmen, jedoch höchstens im vertraglich vereinbarten Umfang vorgenommen werden.

Die Ermächtigungen zur Umsetzung von Aufträgen Dritter zu Forschungsarbeiten stehen für die gesamte Laufzeit des Auftrages zur Verfügung.

119 03	Einnahmen für die Gewährung von Zuschüssen der Länder zur beruflichen Weiterbildung für Opfer politischer Verfolgung	110.000,00	151.453,28	41.453,28
119 04	Einnahmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	6.800.000,00	9.550.799,72	2.750.799,72
119 99	Vermischte Einnahmen	3.000.000,00	1.864.412,70	-1.135.587,30
124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	45.400.000,00	53.396.895,59	7.996.895,59

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben bei Titel 518 01 des Kapitels 5.

131 01	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	8.000.000,00	5.019.025,56	-2.980.974,44
--------	--	--------------	--------------	---------------

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben bei den Titeln 519 01, 711 01, 712 01, 821 01 und 812 55 des Kapitels 5.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

Der Erlös aus der Veräußerung von Grundstücken der BA fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung und der Erwerb Gegenstand desselben Kaufvertrages sind.

132 01	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	100.000,00	103.528,69	3.528,69
133 01	Einnahmen aus dem Verkauf von Darlehensforderungen		0,00	0,00
162 01	Zinsen und Erträge	3.650.000,00	2.946.716,77	-703.283,23
182 01	Tilgung von Darlehen	22.000.000,00	18.334.340,50	-3.665.659,50

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen

231 01	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund	279.000.000,00	279.486.850,54	486.850,54
--------	---	----------------	----------------	------------

Haushaltsvermerk

Einnahmen aus der Erstattung von Verwaltungskosten, die vom Bund zweckgebunden für Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres zugeteilt werden, dienen zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 5. Die Verstärkung kann auf der Basis abgeschlossener Vereinbarungen zur Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund unabhängig vom Zeitpunkt des Zuflusses, jedoch höchstens im vertraglich vereinbarten Umfang vorgenommen werden. □

231 02	Zusätzliche Mittel des Bundes für Bildungsmaßnahmen	29.000.000,00	23.785.608,55	-5.214.391,45
---------------	---	---------------	---------------	---------------

231 03	Einnahmen aus Mitteln des Ausgleichsfonds nach der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV)	81.900.000,00	81.862.558,02	-37.441,98
--------	---	---------------	---------------	------------

231 04	Erstattung von Verwaltungskosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bei Kapitel 6 durch den Bund	2.388.381.000,00	2.245.234.031,78	-143.146.968,22
--------	---	------------------	------------------	-----------------

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen bezogen auf einzelne Erstattungstatbestände dienen im Umfang des erwarteten Jahresbetrages zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kapitel 6.

Erwartete Mehreinnahmen im Rahmen des Bundesprogramms "Perspektive 50plus" dienen zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 6 im Rahmen des Programms. Die Verstärkung ist auf 60 Mio. EUR begrenzt.

231 05	Erstattung von Verwaltungskosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bei Kapitel 5 durch den Bund	640.000.000,00	717.502.884,95	77.502.884,95
--------	---	----------------	----------------	---------------

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen bezogen auf einzelne Erstattungstatbestände dienen im Umfang des erwarteten Jahresbetrages zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kapitel 5. Die Verstärkung im Kapitel 5 ist auf 100 Mio. EUR begrenzt.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5
261 01	Erstattung von sonstigen Verwaltungskosten - ohne Bund - Haushaltsvermerk Einnahmen aus der Erstattung von Verwaltungskosten dienen zur Deckung von Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 5. Die Verstärkung kann auf der Basis abgeschlossener Vereinbarungen zur Erstattung von Verwaltungskosten unabhängig vom Zeitpunkt des Zuflusses, jedoch höchstens im vertraglich vereinbarten Umfang vorgenommen werden.	2.935.000,00	3.945.504,52	1.010.504,52
271 01	Erstattungen der Europäischen Union Haushaltsvermerk Aus den Einnahmen dürfen auch Ausgaben an die Partner der Programme der Europäischen Union geleistet werden.	1.530.000,00	1.611.288,32	81.288,32
281 01	Erstattungen von operativen Leistungen	32.000.000,00	62.866.157,47	30.866.157,47
286 01	Erstattungen u.a. des Europäischen Sozialfonds für Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag und für Sonderprojekte	40.000,00	44.628,46	4.628,46
Besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01	Entnahme aus der Rücklage	0,00	0,00	0,00
359 02	Entnahme aus der Eingliederungsrücklage	0,00	526.324.591,11	526.324.591,11
359 03	Entnahme aus der Insolvenzgeldrücklage	0,00	0,00	0,00
359 04	Entnahme aus der Winterbeschäftigungsrücklage	28.303.000,00	0,00	-28.303.000,00
231 99	Zuschuss des Bundes zum Haushaltsausgleich	0,00	0,00	0,00
311 99	Darlehen des Bundes zum Haushaltsausgleich	0,00	0,00	0,00
Ausgaben				
Besondere Finanzierungsausgaben				
581 99	Tilgungen von Darlehen des Bundes zum Haushaltsausgleich Haushaltsvermerk Unter den Voraussetzungen des § 364 SGB III dürfen Ausgaben geleistet werden.	0,00	0,00	0,00
919 01	Zuführung an die Rücklage Haushaltsvermerk Unter den Voraussetzungen des § 366 SGB III dürfen Ausgaben geleistet werden.	116.284.000,00	3.067.155.266,83	2.950.871.266,83
919 02	Zuführung an die Eingliederungsrücklage Haushaltsvermerk Unter den Voraussetzungen des § 71c SGB IV dürfen Ausgaben geleistet werden.	0,00	529.587.587,17	529.587.587,17

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

919 03	Zuführung an die Insolvenzgeldrücklage	264.474.000,00	631.601.560,08	367.127.560,08
	Haushaltsvermerk			
	Unter den Voraussetzung des § 366 Abs. 2 SGB III dürfen Ausgaben geleistet werden.			
919 04	Zuführung an die Winterbeschäftigungsrücklage	0,00	18.146.748,82	18.146.748,82
	Haushaltsvermerk			
	Unter den Voraussetzung des § 366 Abs. 2 SGB III dürfen Ausgaben geleistet werden.			

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Kapitels 1

Einnahmen

Beiträge und Umlagen	31.459.000.000,00	31.629.983.047,81	170.983.047,81
Verwaltungseinnahmen	110.015.000,00	112.785.517,17	2.770.517,17
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.454.786.000,00	3.416.339.512,61	-38.446.487,39
Besondere Finanzierungseinnahmen	28.303.000,00	526.324.591,11	498.021.591,11
Gesamteinnahmen	35.052.104.000,00	35.685.432.668,70	633.328.668,70

Ausgaben

Besondere Finanzierungsausgaben	380.758.000,00	4.246.491.162,90	3.865.733.162,90
Gesamtausgaben	380.758.000,00	4.246.491.162,90	3.865.733.162,90

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Kapitel 2 Eingliederungstitel gemäß § 71b SGB IV

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben des Titels 685 11 - Eingliederungstitel - sind gemäß § 71b Abs. 5 SGB IV übertragbar.
2. Die nach § 71b Abs. 5 SGB IV gebildete Eingliederungsrücklage nach § 71c SGB IV gilt als im Haushaltsansatz von

Titel 685 11 - Eingliederungstitel -
veranschlagt und ist in der Jahreszuteilung an die Agenturen für Arbeit berücksichtigt.

3. Die Ausgaben bei

Titel 685 11 - Eingliederungstitel -
dienen bis zur Höhe von 150 Mio. EUR zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 5

Titel 428 01 - Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne AT)

Titel 427 99 - Entgelte für Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag im Rahmen des wirkungsorientierten beziehungsweise bedarfsorientierten Einsatzes

Die Inanspruchnahme ist bei Titel 428 01 auf 250 Stellen begrenzt.

Deckungsmittel dürfen nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme bezogen auf den Gesamthaushalt belegt ist. Die Transfers sind in das Wirkungscontrolling und die Erfolgsmessung der Agenturen einzubeziehen.

Sofern aufgrund fachlicher Rahmenbedingungen (z.B. Nichtleistungsempfänger, Ausbildungsplatzsuchende) der Wirtschaftlichkeitsnachweis (i.S. einer vollständigen Refinanzierung) nicht möglich ist, kann von dem Nachweis stattdessen bei nachgewiesener Wirksamkeit durch Beschluss des Verwaltungsrates für bis zu 250 Ermächtigungen abgesehen werden.

Die Entscheidung über die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit obliegt den Agenturen für Arbeit.

4. Die Ausgaben bei

Titel 685 11 - Eingliederungstitel

dürfen durch Einsparungen bei den Ausgaben des Kapitels 5 verstärkt werden, wenn die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme bezogen auf den Gesamthaushalt belegt ist. Die Transfers sind in das Wirkungscontrolling und die Erfolgsmessung der Agenturen einzubeziehen.

Die Entscheidung über die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit obliegt den Agenturen für Arbeit.

5. Die als arbeitsmarktpolitische Interventionsreserve im Titel 685 11 veranschlagten 250 Mio. EUR Ausgabemittel und die darauf entfallenden Verpflichtungsermächtigungen sind gesperrt. Über die Entsperrung entscheidet der Verwaltungsrat.

6. Einnahmen fließen den Ausgaben zu, soweit für ihren Entstehungsgrund keine gesonderte Einnahmezweckbestimmung besteht.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

Zuweisungen und Zuschüsse

685 11 Eingliederungstitel 3.306.000.000,00 2.337.127.744,31 -968.872.255,69

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk

Ausgabemittel

für Kap. 5 Tit. 427 99

35.740.606,19

Verpflichtungsermächtigung:

2.209.000.000,00

Verpflichtungen: *)

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	937.545.213,58	407.372.407,70	1.344.917.621,28
2017 ff.	583.370.017,16	473.821.891,53	1.057.191.908,69
Summe	1.520.915.230,74	881.194.299,23	2.402.109.529,97

Erläuterungen

*)

Die dargestellten Bindungswerte sind unterzeichnet, da aus technischen Gründen Werte aus Vorverfahren fehlen. Unter Berücksichtigung dieser Werte wird der Ermächtigungsrahmen des Haushaltsplanes dennoch eingehalten. Der Nachweis wird über einen separaten Vermerk geführt.

Die Ausgaben des Vorjahres der einzelnen Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung, die unter den Eingliederungstitel fallen, stellen sich wie folgt dar:

Zuschüsse für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
(Leistung Nr. 2-68511-00-0010)

Ausgaben: -46.318,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	0,00	0,00	0,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III
(Leistung Nr. 2-68511-00-0080)

Ausgaben: 2.479.663,98

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	1.680,00	0,00	1.680,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	1.680,00	0,00	1.680,00

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung
(Leistung Nr. 2-68511-00-2210)

Ausgaben: 537.816.045,94

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	303,36	17,00	320,36
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	303,36	17,00	320,36

Eingliederungszuschüsse
(Leistung Nr. 2-68511-00-2220)

Ausgaben: 278.560.767,32

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	89.391.154,52	2.074.091,82	91.465.246,34
2017 ff.	3.268.205,76	202.327,54	3.470.533,30
Summe	92.659.360,28	2.276.419,36	94.935.779,64

Vermittlungsbudget
(Leistung Nr. 2-68511-00-2240)

Ausgaben: 61.088.731,97

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	2.101.668,52	0,00	2.101.668,52
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	2.101.668,52	0,00	2.101.668,52

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(Leistung Nr. 2-68511-00-2250)

Ausgaben: 162.957.593,93

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	214.733.385,70	32.392.206,77	247.125.592,47
2017 ff.	74.075.598,41	4.842.190,16	78.917.788,57
Summe	288.808.984,11	37.234.396,93	326.043.381,04

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei der beruflichen Weiterbildung
Beschäftigter

(Leistung Nr. 2-68511-00-2260)

Ausgaben: 376.361,81

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	203.403,86	158.837,00	362.240,86
2017 ff.	191.432,10	44.447,15	235.879,25
Summe	394.835,96	203.284,15	598.120,11

Erprobung innovativer Ansätze

(Leistung Nr. 2-68511-00-2280)

Ausgaben: 381.738,79

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	855.778,36	112.149,00	967.927,36
2017 ff.	715.233,10	0,00	715.233,10
Summe	1.571.011,46	112.149,00	1.683.160,46

Einstiegsqualifizierung

(Leistung Nr. 2-68511-00-3010)

Ausgaben: 26.340.011,39

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	15.936.438,60	1.186,00	15.937.624,60
2017 ff.	26.132,60	0,00	26.132,60
Summe	15.962.571,20	1.186,00	15.963.757,20

Zuschüsse für Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung für
Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen

(Leistung Nr. 2-68511-00-3020)

Ausgaben: 33.416.976,86

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	32.198.558,56	5.663.047,75	37.861.606,31
2017 ff.	11.315.678,43	1.741.601,25	13.057.279,68
Summe	43.514.236,99	7.404.649,00	50.918.885,99

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Berufseinstiegsbegleitung für junge Menschen
(Leistung Nr. 2-68511-00-3030)

Ausgaben: 436.990,53

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	360.300,00	298.682,35	658.982,35
2017 ff.	1.383.800,00	167.901,39	1.551.701,39
Summe	1.744.100,00	466.583,74	2.210.683,74

Förderung von Jugendwohnheimen
(Leistung Nr. 2-65811-00-3050)

Ausgaben: 899.548,10

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	18.264.467,88	5.326.144,92	23.590.612,80
2017 ff.	11.956.171,00	800.000,00	12.756.171,00
Summe	30.220.638,88	6.126.144,92	36.346.783,80

Berufseinstiegsbegleitung für junge Menschen -
Kofinanzierung durch Bundesländer
(Leistung Nr. 2-68511-00-3060)

Ausgaben: 2.423.184,89

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	28.233,60	717.192,45	745.426,05
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	28.233,60	717.192,45	745.426,05

Berufseinstiegsbegleitung für junge Menschen -
Kofinanzierung durch Bund
(Leistung Nr. 2-68511-00-3070)

Ausgaben: 47.571.217,09

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	864.472,13	32.723.726,53	33.588.198,66
2017 ff.	448.092,13	11.954.899,52	12.402.991,65
Summe	1.312.564,26	44.678.626,05	45.991.190,31

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Berufseinstiegsbegleitung für junge Menschen -
Kofinanzierung durch Bundes-ESF (Förderperiode 2014 - 2020)

(Leistung Nr. 2-68511-00-3080)

Ausgaben: 37.684.909,59

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	16.454.259,67	91.311.421,16	107.765.680,83
2017 ff.	67.692.836,40	370.683.147,55	438.375.983,95
Summe	84.147.096,07	461.994.568,71	546.141.664,78

Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender

(Leistung Nr. 2-68511-00-3100)

Ausgaben: 302.542.129,76

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	148.491.875,23	191.123.566,52	339.615.441,75
2017 ff.	237.513.032,63	69.220.326,04	306.733.358,67
Summe	386.004.907,86	260.343.892,56	646.348.800,42

Assistierte Ausbildung

(Leistung Nr. 2-68511-00-3160)

Ausgaben: 3.605.986,06

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	32.972.452,02	0,00	32.972.452,02
2017 ff.	101.423.966,32	0,00	101.423.966,32
Summe	134.396.418,34	0,00	134.396.418,34

Gründungszuschüsse (Phase 1)

(Leistung Nr. 2-68511-00-5410)

Ausgaben: 266.750.618,79

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	61.507.395,61	1.775,10	61.509.170,71
2017 ff.	211.982,40	0,00	211.982,40
Summe	61.719.378,01	1.775,10	61.721.153,11

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Gründungszuschüsse (Phase 2)
(Leistung Nr. 2-68511-00-5420)

Ausgaben: 41.979.159,82

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	14.924.855,10	3.600,00	14.928.455,10
2017 ff.	25.200,00	300,00	25.500,00
Summe	14.950.055,10	3.900,00	14.953.955,10

Freie Förderung gemäß § 10 SGB III
(Leistung Nr. 2-68511-00-7210)

Ausgaben: -491.594,14

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	0,00	0,00	0,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen
(Leistung Nr. 2-68511-00-7250)

Ausgaben: 878.979,32

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	207.994.000,00	0,00	207.994.000,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	207.994.000,00	0,00	207.994.000,00

Initiative zur Flankierung des Strukturwandels
(Leistung Nr. 2-68511-00-2270)

Ausgaben: 341.550.245,14

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	21.609,84	0,00	21.609,84
2017 ff.	11.616,00	0,00	11.616,00
Summe	33.225,84	0,00	33.225,84

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Weiterbildungsförderung Beschäftigter (WeGebAU)
(Leistung Nr. 2-68511-00-7220)

Ausgaben: 187.924.795,37

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	80.238.921,02	45.464.763,33	125.703.684,35
2017 ff.	73.111.039,88	14.164.750,93	87.275.790,81
Summe	153.349.960,90	59.629.514,26	212.979.475,16

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Kapitels 2

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse

3.306.000.000,00 2.337.127.744,31 -968.872.255,69

Gesamtausgaben

3.306.000.000,00 2.337.127.744,31 -968.872.255,69

Verpflichtungen (Kapitelabschluss):

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	937.545.213,58	407.372.407,70	1.344.917.621,28
2017 ff.	583.370.017,16	473.821.891,53	1.057.191.908,69
Summe	1.520.915.230,74	881.194.299,23	2.402.109.529,97

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Kapitel 3

Leistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels sowie gesondert refinanzierte Ausgaben

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben der Titel

636 01 - Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger,
681 01 - Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an natürliche Personen,
683 01 - Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an Unternehmen,
686 01 - Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an Träger,
863 01 - Darlehensweise Gewährung von Leistungen der aktiven Arbeitsförderung,
893 01 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Leistungen der aktiven Arbeitsförderung

sind untereinander sowie mit den Ausgaben der Titel der

Tgr. 01 - Gesondert refinanzierte Ausgaben

gegenseitig deckungsfähig.

2. Die Ausgaben der

Tgr. 01 - Gesondert refinanzierte Ausgaben

sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

3. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln

681 01 - Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an natürliche Personen,
683 01 - Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an Unternehmen,
893 01 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Leistungen der aktiven Arbeitsförderung

sowie

681 13 - Leistungen an natürliche Personen im Rahmen zusätzlicher arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF),

683 12 - Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt

sind gegenseitig deckungsfähig.

4. Einsparungen von Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 893 01 dienen zur Deckung der Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 863 01.

5. Um eine Bewilligung und Erbringung der einzelnen Leistungen im gesamten Haushaltsjahr zu ermöglichen, können dezentral bewirtschaftete Haushaltstitel ggf. bei der Beurteilung der Voraussetzung der zweiten Bedingung nach § 73 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 SGB IV (Unabweisbarkeit von überplanmäßigen Ausgaben) unberücksichtigt bleiben.

6. Einnahmen fließen den Ausgaben zu, soweit für ihren Entstehungsgrund keine gesonderte Einnahmezweckbestimmung besteht.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Zuweisungen und Zuschüsse

636 01	Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	6.000.000,00	4.784.336,68	-1.215.663,32
681 01	Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an natürliche Personen	4.860.070.000,00	4.410.764.401,96	-449.305.598,04

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
für Kapitel 3 Titel 681 12 37.115,30

Verpflichtungsermächtigung: 569.600.000,00

Verpflichtungen: *)

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	244.234.928,37	45.532.942,60	289.767.870,97
2017 ff.	205.083.207,18	5.394.865,39	210.478.072,57
Summe	449.318.135,55	50.927.807,99	500.245.943,54

Erläuterungen

*)

Die dargestellten Bindungswerte sind unterzeichnet, da aus technischen Gründen Werte aus Vorverfahren fehlen. Unter Berücksichtigung dieser Werte wird der Ermächtigungsrahmen des Haushaltsplanes dennoch eingehalten. Der Nachweis wird über einen separaten Vermerk geführt.

Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung
(Leistung Nr. 3-68101-00-0040)

Ausgaben: 1.060.048.726,41

Maßnahmekosten für berufsvorbereitende
Bildungsmaßnahmen

(Leistung Nr. 3-68101-00-1010)

Ausgaben: 202.759.031,13

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	206.677.384,94	28.752.077,86	235.429.462,80
2017 ff.	166.178.818,80	360.992,40	166.539.811,20
Summe	372.856.203,74	29.113.070,26	401.969.274,00

Berufsausbildungsbeihilfe
(Leistung Nr. 3-68101-00-1030)

Ausgaben: 305.804.272,33

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in
einer zweiten Ausbildung
(Leistung Nr. 3-68101-00-1040)

Ausgaben: 4.068.897,40

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	2.077.045,58	1.347.957,49	3.425.003,07
2017 ff.	2.205.908,02	582.653,12	2.788.561,14
Summe	4.282.953,60	1.930.610,61	6.213.564,21

Persönliches Budget
(Leistung Nr. 3-68101-00-4010)

Ausgaben: 10.869.565,75

Vermittlungsunterstützende Leistungen und
Gründungszuschüsse zur Teilhabe behinderter
Menschen am Arbeitsleben (Ermessensleistung)
(Leistung Nr. 3-68101-00-4610)

Ausgaben: 3.555.177,80

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	777.726,63	337.135,70	1.114.862,33
2017 ff.	239.747,33	21.400,00	261.147,33
Summe	1.017.473,96	358.535,70	1.376.009,66

Berufsausbildungsbeihilfe für behinderte
Auszubildende in einer zweiten Ausbildung
(Leistung Nr. 3-68101-00-4620)

Ausgaben: 120.314,30

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	64.910,59	47.928,80	112.839,39
2017 ff.	87.921,00	16.612,00	104.533,00
Summe	152.831,59	64.540,80	217.372,39

Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen
Weiterbildung behinderter Menschen
(Leistung Nr. 3-68101-00-4630)

Ausgaben: 41.550.455,25

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	3.831,98	4.087,10	7.919,08
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	3.831,98	4.087,10	7.919,08

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Förderung der Berufsausbildung benachteiligter
behinderter Auszubildender
(Leistung Nr. 3-68101-00-4650)

Ausgaben: 20.850.402,87

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	10.731.268,65	12.666.835,66	23.398.104,31
2017 ff.	16.232.794,27	4.411.157,87	20.643.952,14
Summe	26.964.062,92	17.077.993,53	44.042.056,45

Maßnahmekosten für berufsvorbereitende
Bildungsmaßnahmen für behinderte Menschen
(Leistung Nr. 3-68101-00-4660)

Ausgaben: 22.141.115,89

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	23.313.375,28	2.376.919,99	25.690.295,27
2017 ff.	18.303.837,36	2.050,00	18.305.887,36
Summe	41.617.212,64	2.378.969,99	43.996.182,63

Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen
(Leistung Nr. 3-68101-00-4670)

Ausgaben: 56.820,78

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	589.384,72	0,00	589.384,72
2017 ff.	1.834.180,40	0,00	1.834.180,40
Summe	2.423.565,12	0,00	2.423.565,12

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen
Eingliederung für behinderte Menschen
(Pflichtleistung)
(Leistung Nr. 3-68101-00-4710)

Ausgaben: 502.629,03

Berufsausbildungsbeihilfe für behinderte
Auszubildende und behinderte Teilnehmerinnen
und Teilnehmer an
berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen
(Leistung Nr. 3-68101-00-4730)

Ausgaben: 20.436.654,00

Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung an
behinderte Menschen
(Leistung Nr. 3-68101-00-4740)

Ausgaben: 49.465.281,01

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Sonstige Hilfen nach dem SGB IX zur Förderung
der Teilhabe behinderter Menschen
am Arbeitsleben
(Leistung Nr. 3-68101-00-4820)

Ausgaben: 40.261.759,05

Teilnahmekosten für Maßnahmen sowie
spezifische Hilfen zur Förderung der Teilhabe
behinderter Menschen am Arbeitsleben
(Leistung Nr. 3-68101-00-4830)

Ausgaben: 1.517.376.931,88

Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge an
Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation
(Leistung Nr. 3-68101-00-4840)

Ausgaben: 246.060.806,81

Ausbildungsgeld
(Leistung Nr. 3-68101-00-4850)

Ausgaben: 165.087.172,76

Übergangsgeld
(Leistung Nr. 3-68101-00-4860)

Ausgaben: 108.972.869,47

Kurzarbeitergeld
(Leistung Nr. 3-68101-00-5070)

Ausgaben: 136.527.674,34

Transferkurzarbeitergeld
(Leistung Nr. 3-68101-00-5310)

Ausgaben: 196.459.673,83

Förderung von Transfermaßnahmen
(Leistung Nr. 3-68101-00-5320)

Ausgaben: 7.042.478,52

Saison-Kurzarbeitergeld
(Leistung Nr. 3-68101-00-6010)

Ausgaben: 250.595.248,30

Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb des
Hauptschulabschlusses für Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer
(Leistung Nr. 3-68101-00-7220)

Ausgaben: 150.443,05

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

683 01 Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an Unternehmen 890.500.000,00 709.842.655,51 -180.657.344,49

Verpflichtungsermächtigung: 37.000.000,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	10.299.168,23	6.554.314,17	16.853.482,40
2017 ff.	8.571.536,25	2.514.264,79	11.085.801,04
Summe	18.870.704,48	9.068.578,96	27.939.283,44

Erläuterungen

Ausbildungsbonus (Ermessensleistung)
(Leistung Nr. 3-68301-00-1020)

Ausgaben: 51.423,37

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	0,00	2.222,22	2.222,22
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	2.222,22	2.222,22

Ausbildungsbonus (Pflichtleistung)
(Leistung Nr. 3-68301-00-1050)

Ausgaben: 32.795,30

Zuschüsse an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
für Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe
behinderter Menschen am Arbeitsleben
(Leistung Nr. 3-68301-00-4640)

Ausgaben: 25.672.947,45

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	10.299.168,23	6.552.091,95	16.851.260,18
2017 ff.	8.571.536,25	2.514.264,79	11.085.801,04
Summe	18.870.704,48	9.066.356,74	27.937.061,22

Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz
(Leistung Nr. 3-68301-00-5020)

Ausgaben: 684.085.489,39

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

686 01 Leistungen der aktiven Arbeitsförderung an Träger 30.000.000,00 20.334.169,69 -9.665.830,31

Erläuterungen

Vergütungen an private Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler sowie an Träger der privaten Arbeitsvermittlung im Rahmen des Gutscheilverfahrens
(Leistung Nr. 3-68601-00-5030)

863 01 Darlehensweise Gewährung von Leistungen der aktiven Arbeitsförderung 0,00 -424,38 -424,38

Erläuterungen

Darlehen für sonstige Hilfen nach dem SGB IX zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.
(Leistung Nr. 3-86301-00-4870)

893 01 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Leistungen der aktiven Arbeitsförderung 2.700.000,00 1.683.579,49 -1.016.420,51

Erläuterungen

Zuschüsse an Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation
(Leistung Nr. 3-89301-00-5050)

Verpflichtungsermächtigung: 730.000,00
davon fällig 2016: 730.000,00
davon fällig 2017 ff.: 0,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	17.077,32	0,00	17.077,32
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	17.077,32	0,00	17.077,32

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Gesondert refinanzierte Aufgaben	(485.910.000,00)	(406.283.454,58)	(-79.626.545,42)
681 11	Ausgaben an natürliche Personen, die aus der Winterbeschäftigungs-Umlage refinanziert werden	145.000.000,00	140.718.082,53	-4.281.917,47
	Erläuterungen			
	Wintergeld (Leistung Nr. 3-68111-01-6530)			
681 12	Ausgaben an natürliche Personen, die von den Ländern im Rahmen des beruflichen Rehabilitationsgesetzes (BerRehaG) refinanziert werden	110.000,00	147.115,30	37.115,30
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk von Kapitel 3 Titel 681 01		37.115,30	
681 13	Leistungen an natürliche Personen im Rahmen zusätzlicher arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	800.000,00	47.906,34	-752.093,66
	Erläuterungen			
	ESF-Förderperiode 2007-2013, Programm bei Transferkurzarbeitergeldbezug (Leistung Nr. 3-68113-01-0050)			
	Ausgaben:		119.347,37	
	ESF-Förderperiode 2007-2013, Programm bei Bezug von konjunkturellem oder Saison-Kurzarbeitergeld (Leistung Nr. 3-68113-01-0060)			
	Ausgaben:		1.888,80	
	Frühere ESF-Förderprogramme (Leistung Nr. 3-68113-01-0070)			
	Ausgaben:		-73.329,83	

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

681 14	Teilnehmerbezogene Programmausgaben im Rahmen des internationalen Service der BA (Leistung Nr. 3-68114-01-0010)	150.000,00	59.646,66	-90.353,34
---------------	---	------------	-----------	------------

683 11	Erstattung der Beiträge zur Sozialversicherung an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei Saison-Kurzarbeitergeld (umlagefinanziert) (Leistung Nr. 3-68311-01-6540)	210.000.000,00	180.801.192,03	-29.198.807,97
--------	---	----------------	----------------	----------------

683 12	Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt (Leistung Nr. 3-68312-01-0030)	130.000.000,00	84.509.511,72	-45.490.488,28
--------	--	----------------	---------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:	130.000.000,00
davon fällig 2016:	80.000.000,00
davon fällig 2017 ff.:	50.000.000,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	43.152.821,34	18.328.096,19	61.480.917,53
2017 ff.	28.504.244,05	8.158.641,13	36.662.885,18
Summe	71.657.065,39	26.486.737,32	98.143.802,71

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Kapitels 3

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse	6.272.630.000,00	5.552.009.018,42	-720.620.981,58
Investitionen	2.700.000,00	1.683.155,11	-1.016.844,89
Gesamtausgaben	6.275.330.000,00	5.553.692.173,53	-721.637.826,47

Verpflichtungen (Kapitelabschluss):

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	297.703.995,26	70.415.352,96	368.119.348,22
2017 ff.	242.158.987,48	16.067.771,31	258.226.758,79
Summe	539.862.982,74	86.483.124,27	626.346.107,01

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Kapitel 4

Leistungen zum Ersatz des Arbeitsentgelts bei Arbeitslosigkeit und bei Zahlungsunfähigkeit der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers sowie Erstattungen an andere Sozialversicherungsträger

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben des Kapitels 4 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu, soweit für ihren Entstehungsgrund keine gesonderte Einnahmezweckbestimmung besteht.

Zuweisungen und Zuschüsse

636 01	Sonstige Zuweisungen an andere Sozialversicherungsträger	130.000.000,00	118.601.948,24	-11.398.051,76
676 01	Erstattung von Leistungen an Arbeitslose gegenüber ausländischen Versicherungsträgern	29.500.000,00	21.723.567,18	-7.776.432,82
681 01	Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	15.751.000.000,00	14.824.641.134,17	-926.358.865,83
681 02	Insolvenzgeld	1.000.000.000,00	653.840.611,04	-346.159.388,96

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Kapitels 4

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse

16.910.500.000,00 15.618.807.260,63 -1.291.692.739,37

Gesamtausgaben

16.910.500.000,00 15.618.807.260,63 -1.291.692.739,37

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

Kapitel 5

Verwaltungsausgaben SGB III und der Familienkasse, Ausgaben für die Bereitstellung von Ressourcen und Dienstleistungen der BA für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) sowie Einzugskostenvergütungen

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Bei den mit einem *) versehenen Zweckbestimmungen sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zum Vorliegen der Voraussetzungen des § 24 Abs.1 bzw. 2 BHO ganz oder teilweise nach § 24 Abs. 3 BHO gesperrt. Ausgaben für Planungs- und Vorbereitungsarbeiten dürfen zu Lasten der verfügbaren Haushaltsmittel geleistet werden. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Vorstand der BA. Der Vorstand kann die Entscheidungsbefugnis auf die Verwaltung übertragen.

2. Die Ausgaben der Hauptgruppen 5, 7 und 8 sind übertragbar.

3. Innerhalb der Hauptgruppen sind die Ausgabemittel und Verpflichtungsermächtigungen jeweils gegenseitig deckungsfähig.

4. Die Ausgabemittel und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 und 8 sind jeweils über die Hauptgruppe hinaus bis zu 25 % der Ausgabemittel bzw. Verpflichtungsermächtigungen der deckungsberechtigten Zweckbestimmung gegenseitig deckungsfähig.

5. Ausgaben für die Beschäftigung von Kräften mit befristetem Arbeitsvertrag zur Umsetzung von Aufträgen Dritter zu Forschungsarbeiten bei Titel

427 09 - Entgelte der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag sowie der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag für Sonderprojekte (ohne AT)

dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kapitel 1 Titel

119 02 - Erstattungen für Forschungsarbeiten

geleistet werden. Die Verstärkung kann auf der Basis abgeschlossener Vereinbarungen zur Kostenerstattung für Forschungsarbeiten unabhängig vom Zeitpunkt des Zuflusses der Einnahmen, jedoch höchstens im vertraglich vereinbarten Umfang vorgenommen werden.

Die Ermächtigungen zur Umsetzung von Aufträgen Dritter zu Forschungsarbeiten stehen für die gesamte Laufzeit des Auftrages zur Verfügung.

6.1 Einsparungen bei Kapitel 2 Titel

685 11 - Eingliederungstitel

dienen bis zur Höhe von 150 Mio. EUR zur Deckung von Ausgaben bei folgenden Titeln

428 01 - Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne AT)

- die Inanspruchnahme ist auf 250 Stellen begrenzt -

427 99 - Entgelte für Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag im Rahmen des wirkungsorientierten beziehungsweise bedarfsorientierten Einsatzes,

wenn bei Kapitel 2 Titel

685 11 - Eingliederungstitel

die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme bezogen auf den Gesamthaushalt belegt ist. Die Transfers sind in das Wirkungscontrolling und die Erfolgsmessung der Agenturen einzubeziehen.

Sofern aufgrund fachlicher Rahmenbedingungen (z.B. Nichtleistungsempfänger, Ausbildungsplatzsuchende) der Wirtschaftlichkeitsnachweis (i.S. einer vollständigen Refinanzierung) nicht möglich ist, kann von dem Nachweis stattdessen bei nachgewiesener Wirksamkeit durch Beschluss des Verwaltungsrates für bis zu 250 Ermächtigungen abgesehen werden.

Die Entscheidung über die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit obliegt den Agenturen für Arbeit.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

6.2 Die Ausgaben des Kapitels 5 können zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 2 Titel

685 11 - Eingliederungstitel

dienen. Deckungsmittel dürfen nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme bezogen auf den Gesamthaushalt belegt ist. Die Transfers sind in das Wirkungscontrolling und die Erfolgsmessung der Agenturen einzubeziehen.

Die Entscheidung über die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit obliegt den Agenturen für Arbeit.

7. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel

711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten,

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 EUR im Einzelfall und

821 01 - Grunderwerb

sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

8. Die Ausgaben der Titelgruppe 55 (Ausgaben für die Informationstechnik) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Einsparungen bei Titel

519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen,

711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 EUR im Einzelfall

dienen zur Deckung von Ausgaben bei Titel

831 01 - Liquiditätshilfen an die BA Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH.

10. Ausgaben und Mehrausgaben bei Titel

427 09 - Entgelte der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag sowie der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag für Sonderprojekte (ohne AT),

519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen,

711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten,

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 EUR im Einzelfall,

821 01 - Grunderwerb und

812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software über 5.000 EUR im Einzelfall

dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 1 Titel

131 01 - Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen

sowie in dem Umfang geleistet werden, in dem Zahlungen der BA-Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH die an sie insgesamt geleisteten Liquiditätshilfen übersteigen.

11. Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 5 dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kapitel 1 Titel

231 01 - Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund

geleistet werden, die vom Bund zweckgebunden für Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres zugeteilt werden.

Die Verstärkung kann auf der Basis abgeschlossener Vereinbarungen zur Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund unabhängig vom Zeitpunkt des Zuflusses, jedoch höchstens im vertraglich vereinbarten Umfang vorgenommen werden.

12. Einnahmen fließen den Ausgaben zu, soweit für ihren Entstehungsgrund keine gesonderte Einnahmezweckbestimmung besteht.

13. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von finanziellen Mitteln der Rehabilitationsträger und der Integrationsämter zur Förderung der Beschäftigung von behinderten und schwerbehinderten Menschen in der BA fließen den Ausgaben zu.

14. Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 5 im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende dürfen bis zur Höhe erwarteter Mehreinnahmen bezogen auf einzelne Erstattungstatbestände bei Kapitel 1 Titel

231 05 - Erstattung von Verwaltungskosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bei Kapitel 5 durch den Bund

geleistet werden. Die Verstärkung ist auf 100 Mio. EUR begrenzt.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

15. Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 5 dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kapitel 1 Titel

261 01 - Erstattung von sonstigen Verwaltungskosten - ohne Bund -

geleistet werden. Die Verstärkung kann auf der Basis abgeschlossener Vereinbarungen zur Erstattung von Verwaltungskosten unabhängig vom Zeitpunkt des Zuflusses der Einnahmen, jedoch höchstens im vertraglich vereinbarten Umfang vorgenommen werden.

16. Ausgaben und Mehrausgaben bei Titel

518 01 - Mieten und Pachten

des Kapitels 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 1 Titel

124 01 - Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung

geleistet werden.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Personalausgaben

412 01	Aufwendungen der Organe und der Ausschüsse außerhalb der Organe der Bundesagentur für Arbeit	490.000,00	400.176,67	-89.823,33
421 01	Bezüge des Vorsitzenden und der Mitglieder des Vorstands	540.000,00	488.519,96	-51.480,04
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren	521.300.000,00	484.672.391,72	-36.627.608,28
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 422 02	7.421,49		
422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,00	7.421,49	7.421,49
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk von Titel 422 01	7.421,49		
424 01	Zuweisung an den Versorgungsfonds der BA	561.500.000,00	541.704.863,69	-19.795.136,31
427 09	Entgelte der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag sowie der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag für Sonderprojekte (ohne AT)	73.500.000,00	61.570.047,51	-11.929.952,49
427 19	Vergütungen der Studierenden und der Auszubildenden sowie der Praktikantinnen und Praktikanten	50.100.000,00	45.278.053,79	-4.821.946,21
427 99	Entgelte für Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag im Rahmen des wirkungsorientierten beziehungsweise bedarfsorientierten Einsatzes	0,00	35.740.606,19	35.740.606,19
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk von Kapitel 2 Titel 685 11	35.740.606,19		
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne AT)	2.691.200.000,00	2.635.517.025,12	-55.682.974,88
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 812 55	13.807.149,25		
428 11	Entgelte der außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	39.100.000,00	33.246.735,39	-5.853.264,61
441 01	Beihilfen aufgrund der Bundesbeihilfeverordnung außer für Bezieherinnen und Bezieher von Versorgungsbezügen	39.000.000,00	33.140.442,71	-5.859.557,29
443 01	Fürsorgeleistungen außer Leistungen nach dem Beamtenversorgungsgesetz	70.000,00	40.762,66	-29.237,34

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5
443 02	Inanspruchnahme von überbetrieblichen, betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten sowie von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit (als freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter); Aufwendungen für das Gesundheitsmanagement Unter Berücksichtigung der Maßgaben der Rahmenvereinbarung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und weiterer konkretisierender Weisungen können insbesondere Aktivitäten und Maßnahmen mit einem kollektiven und präventiven Ansatz für die Beschäftigten unentgeltlich oder gegen eine anteilige Kostenbeteiligung durchgeführt werden. Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit, überbetriebliche, betriebsärztliche und sicherheitstechnische Dienste (Leistung Nr. 5-44302-00-0010) Ausgaben: 1.297.970,61 Erläuterungen Betriebliches Gesundheitsmanagement (Leistung Nr. 5-44302-00-0020) Ausgaben: 1.097.644,34	2.800.000,00	2.395.614,95	-404.385,05
451 01	Zuschüsse für soziale Einrichtungen Unter Berücksichtigung der Maßgaben der vertraglichen Vereinbarungen und weiterer konkretisierender Weisungen zum Organisationservice Kinder und Pflege (OKiP) kann die Kostenübernahme für bestimmte Betreuungsverpflichtungen der Beschäftigten arbeitgeberseitig vollständig oder anteilig erfolgen.	700.000,00	451.079,63	-248.920,37
452 02	Erstattungen an die Unfallkasse des Bundes	14.500.000,00	13.818.256,83	-681.743,17
453 01	Trennungsgeld, Fahrkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	7.200.000,00	6.555.667,62	-644.332,38
461 01	Zur Verstärkung der Personalausgaben	0,00	0,00	0,00
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 518 55 1.813.047,20	114.800.000,00	107.575.515,66	-7.224.484,34
514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6.950.000,00	6.085.491,07	-864.508,93

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	104.000.000,00	95.430.545,37	-8.569.454,63
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 519 01	1.229.146,49		
518 01	Mieten und Pachten	99.000.000,00	92.538.275,21	-6.461.724,79
	Einnahmen aus Ersatzleistungen für Schäden an Leasingfahrzeugen, die nicht zur Instandsetzung bestimmt werden, fließen den Ausgaben zu.			
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	64.000.000,00	65.229.146,49	1.229.146,49
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk von Titel 517 01	1.229.146,49		
525 01	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	36.100.000,00	24.537.645,84	-11.562.354,16
526 01	Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	22.800.000,00	15.741.780,06	-7.058.219,94
526 02	Sachverständige	45.000.000,00	39.631.296,90	-5.368.703,10
	Erläuterungen			
	Honorare und Reisekosten an externe Sachverständige (Leistung Nr. 5-526 02-00-0010)			
	Ausgaben:	5.309.371,07		
	Ärztliche Begutachtungen (Leistung Nr. 5-526 02-00-0020)			
	Ausgaben:	34.321.925,83		
527 01	Dienstreisen	26.700.000,00	25.627.543,17	-1.072.456,83
527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen der schwerbehinderten Beschäftigten	2.000.000,00	1.405.413,65	-594.586,35
529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	510.000,00	322.494,80	-187.505,20
	Erläuterungen			
	Alle Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen müssen Anlass, Zweck der Ausgabe sowie Anzahl, Funktion und Name der Teilnehmerinnen und Teilnehmer/Begünstigten erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Belege ist nicht zulässig.			

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5
532 01	Aufträge und Dienstleistungen	142.700.000,00	125.443.479,09	-17.256.520,91
	Erläuterungen			
	Personaldienstleistungen, Verwaltungskostenerstattungen an Externe (Leistung Nr. 5-53201-00-0010)			
	Ausgaben:	79.114.605,66		
	Scandienstleistungen eAkte (Leistung Nr. 5-53201-00-0020)			
	Ausgaben:	46.328.873,43		
539 99	Vermischte Ausgaben	3.000.000,00	1.459.841,26	-1.540.158,74
	Haushaltsvermerk Aus diesen Ausgaben können auch Zuwendungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
542 01	Öffentlichkeitsarbeit	12.000.000,00	9.079.821,85	-2.920.178,15
	Haushaltsvermerk Nach § 77a SGB IV i. V. m. § 63 Abs. 3 S. 2 BHO wird zugelassen, dass Publikationsmittel der Öffentlichkeitsarbeit gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.			
543 01	Veröffentlichung und Dokumentation	27.500.000,00	27.002.157,84	-497.842,16
	Haushaltsvermerk Nach § 77a SGB IV i. V. m. § 63 Abs. 3 S. 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstige Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.			
544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	6.500.000,00	5.963.085,98	-536.914,02
545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	10.000.000,00	4.949.074,29	-5.050.925,71
546 88	Förderung des Vorschlagwesens	200.000,00	56.507,54	-143.492,46
547 01	Sachausgaben im Rahmen des internationalen Service der BA	5.000.000,00	1.386.303,43	-3.613.696,57
	Zuweisungen und Zuschüsse			
636 01	Einzugskostenvergütungen	449.530.000,00	449.516.606,70	-13.393,30
663 01	Aufwendungs- und Förderungszuschüsse zur Schaffung von Wohnungen für Verwaltungsangehörige	20.000,00	1.225,00	-18.775,00

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

685 01	Beiträge an Vereine, Gesellschaften und Institute sowie an internationale Organisationen	925.000,00	897.535,73	-27.464,27
--------	--	------------	------------	------------

Investitionen

711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	26.000.000,00	14.447.042,92	-11.552.957,08
--------	---	---------------	---------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:	13.890.000,00
fällig 2016:	13.395.000,00
fällig 2017:	495.000,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	8.117.821,90	0,00	8.117.821,90
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	8.117.821,90	0,00	8.117.821,90

712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 EUR im Einzelfall *)	23.000.000,00	11.512.763,65	-11.487.236,35
--------	--	---------------	---------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:	92.500.000,00
fällig 2016:	42.800.000,00
fällig 2017:	49.700.000,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	12.067.716,57	0,00	12.067.716,57
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	12.067.716,57	0,00	12.067.716,57

Erläuterungen

Nach § 24 Abs. 3 BHO gesperrte Ausgabemittel gemäß Haushaltsplan	8.924.000,00
Entsperrungen	4.900.000,00
Am Jahresende 2015 noch gesperrt	4.024.000,00
verfügbar somit	18.976.000,00
Ist-Ausgaben 2015	11.512.763,65
	<u>7.463.236,35</u>
Nach § 24 Abs. 3 BHO gesperrte Verpflichtungsermächtigungen gemäß Haushaltsplan	69.527.000,00
Entsperrungen	7.264.000,00
Am Jahresende 2015 noch gesperrt	62.263.000,00
verfügbar somit	30.237.000,00
Ist-Bindungen 2015 (fällig 2016 und 2017 ff.)	12.067.716,57
	<u>18.169.283,43</u>

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

811 01 Erwerb von Fahrzeugen 200.000,00 12.227,63 -187.772,37

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
für Titel 812 55 187.772,37

Haushaltsvermerk

Einnahmen aus Ersatzleistungen für Schäden an
Fahrzeugen der Bundesagentur, die nicht zur
Instandsetzung bestimmt werden, fließen einschließlich
etwaiger Restwerterlöse den Ausgaben zu.

Verpflichtungsermächtigung: 0,00

fällig 2016: 0,00

fällig 2017: 0,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	0,00	0,00	0,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

812 01 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände über
5.000 EUR im Einzelfall 12.000.000,00 8.864.998,73 -3.135.001,27

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
für Titel 812 55 3.135.001,27

Verpflichtungsermächtigung: 500.000,00

fällig 2016: 500.000,00

fällig 2017: 0,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	38.792,00	0,00	38.792,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	38.792,00	0,00	38.792,00

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

821 01 Grunderwerb 1.200.000,00 471.541,32 -728.458,68

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
für Titel 812 55 728.458,68

Haushaltsvermerk

Der Erlös aus der Veräußerung von Grundstücken der BA fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung und der Erwerb Gegenstand desselben Kaufvertrages sind.

Verpflichtungsermächtigung: 0,00
fällig 2016: 0,00
fällig 2017: 0,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	0,00	0,00	0,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

831 01 Liquiditätshilfen an die BA Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH 0,00 0,00 0,00

863 01 Darlehen zur Schaffung von Wohnungen für Verwaltungsangehörige 100.000,00 0,00 -100.000,00

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk
für Titel 812 55 100.000,00

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(547.400.000,00)	(567.171.428,77)	(19.771.428,77)
511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software bis 5.000 EUR im Einzelfall sowie Wartung	94.400.000,00	90.459.602,82	-3.940.397,18
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 518 55	3.940.397,18		
518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	64.100.000,00	73.607.203,33	9.507.203,33
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk von Titel 511 55	3.940.397,18		
	von Titel 525 55	408.168,61		
	von Titel 532 55	3.345.590,34		
	von Titel 511 01	<u>1.813.047,20</u>		
		9.507.203,33		
525 55	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	2.500.000,00	2.091.831,39	-408.168,61
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 518 55	408.168,61		
532 55	Aufträge und Dienstleistungen	290.100.000,00	286.754.409,66	-3.345.590,34
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 518 55	3.345.590,34		
	Haushaltsvermerk			
	Nach § 77a SGB IV i. V. m. § 63 Abs. 3 S. 2 BHO wird zugelassen, dass von der BA im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht.			

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software über 5.000 EUR im Einzelfall 96.300.000,00 114.258.381,57 17.958.381,57

Erläuterungen

Deckung gemäß Haushaltsvermerk	
von Titel 811 01	187.772,37
von Titel 812 01	3.135.001,27
von Titel 821 01	728.458,68
von Titel 863 01	100.000,00
von Titel 428 01	13.807.149,25
Summe	<u>17.958.381,57</u>

Verpflichtungsermächtigung: 11.200.000,00
fällig 2016: 11.200.000,00
fällig 2017: 0,00

Verpflichtungen:

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	0,00	0,00	0,00
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Kapitels 5

Ausgaben

Personalausgaben	4.002.000.000,00	3.895.027.665,93	-106.972.334,07
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.179.860.000,00	1.102.378.466,70	-77.481.533,30
Zuweisungen und Zuschüsse	450.475.000,00	450.415.367,43	-59.632,57
Investitionen	158.800.000,00	149.566.955,82	-9.233.044,18
Gesamtausgaben	5.791.135.000,00	5.597.388.455,88	-193.746.544,12

Verpflichtungen (Kapitelabschluss):

für das Jahr ...	2015 eingegangene Bindungen	Bindungen aus Vorjahren	Gesamtstand aller Verpflichtungen
1	2	3	4
2016	20.224.330,47	0,00	20.224.330,47
2017 ff.	0,00	0,00	0,00
Summe	20.224.330,47	0,00	20.224.330,47

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Kapitel 6

Personalausgaben für Kernaufgaben SGB II sowie Ausgaben für überörtliche Aufgaben SGB II (üKo)

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Ausgaben und Mehrausgaben im Kapitel 6 dürfen bis zur Höhe der erwarteten Mehreinnahmen bezogen auf einzelne Erstattungstatbestände bei Kapitel 1 Titel

231 04 - Erstattung von Verwaltungskosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bei Kapitel 6 durch den Bund

geleistet werden.

2. Die Ausgaben der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Soweit der Titel

547 99 - Verwaltungsausgaben **SGB II** für überörtlich zu erbringende Aufgaben der BA (**üKo**)

verstärkt werden soll, ist das Ausgabevolumen bei dem Titel auf den in der Eingliederungsmittel-Verordnung des Bundes 2015 festgesetzten Betrag begrenzt.

4. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von finanziellen Mitteln der Rehabilitationsträger und der Integrationsämter zur Förderung der Beschäftigung von behinderten und schwerbehinderten Menschen in der BA fließen den Ausgaben zu.

5. Einnahmen fließen den Ausgaben zu, soweit für ihren Entstehungsgrund keine gesonderte Einnahmezweckbestimmung besteht.

6. Mehrausgaben im Kapitel 6 im Rahmen des Bundesprogramms Perspektive 50plus dürfen bis zur Höhe erwarteter Mehreinnahmen bei Kapitel 1 Titel

231 04 - Erstattung von Verwaltungskosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bei Kapitel 6 durch den Bund

geleistet werden. Die Verstärkung ist auf 60 Mio. EUR begrenzt.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Personalausgaben

421 01	Bezüge des Vorsitzenden und der Mitglieder des Vorstands	360.000,00	314.531,05	-45.468,95
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren	210.900.000,00	201.037.181,87	-9.862.818,13
424 01	Zuweisungen an den Versorgungsfonds der BA	84.100.000,00	81.135.136,31	-2.964.863,69
427 09	Entgelte der Kräfte mit befristetem Arbeitsvertrag (ohne AT)	183.900.000,00	141.627.922,01	-42.272.077,99
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk für Titel 428 01	15.351.986,62		
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne AT)	1.841.900.000,00	1.857.251.986,62	15.351.986,62
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk von Titel 427 09	15.351.986,62		
428 11	Entgelte der außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.400.000,00	5.915.465,10	-1.484.534,90
441 01	Beihilfen aufgrund der Bundesbeihilfeverordnung an BA-Beschäftigte in den Kernaufgaben SGB II außer für Bezieherinnen und Bezieher von Versorgungsbezügen	15.500.000,00	14.001.143,75	-1.498.856,25
461 01	Zur Verstärkung der Personalausgaben in den Kernbereichen SGB II	0,00	0,00	0,00

Sächliche Verwaltungsausgaben

547 99	Verwaltungsausgaben SGB II für überörtlich zu erbringende Aufgaben der BA (üKo)	44.321.000,00	30.642.504,74	-13.678.495,26
--------	---	---------------	---------------	----------------

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Kapitels 6

Ausgaben

Personalausgaben	2.344.060.000,00	2.301.283.366,71	-42.776.633,29
Sächliche Verwaltungsausgaben	44.321.000,00	30.642.504,74	-13.678.495,26
Gesamtausgaben	2.388.381.000,00	2.331.925.871,45	-56.455.128,55

Gesamtrechnung

Übersicht nach Einnahme- und Ausgabearten für das Haushaltsjahr 2015

Einnahmen	
Kapitel 1	
Beiträge und Umlagen	31.629.983.047,81
Verwaltungseinnahmen	112.785.517,17
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.416.339.512,61
Besondere Finanzierungseinnahmen	526.324.591,11
davon Entnahme aus der:	
Rücklage	0,00
Eingliederungsrücklage	526.324.591,11
Insolvenzgeldrücklage	0,00
Winterbeschäftigungsrücklage	0,00
davon:	0,00
Zuschuss des Bundes	0,00
Darlehen des Bundes	0,00
Summe	35.685.432.668,70

davon:	
aus dem Vorjahr übertragener Ausgabereist (§71b Abs. 5 SGB IV i.V.m. §71c SGB IV)	526.324.591,11

	Ausgaben						insgesamt
	Kapitel 1	Kapitel 2	Kapitel 3	Kapitel 4	Kapitel 5	Kapitel 6	
Personalausgaben					3.895.027.665,93	2.301.283.366,71	6.196.311.032,64
Sächliche Verwaltungsausgaben					1.102.378.466,70	30.642.504,74	1.133.020.971,44
Zuweisungen und Zuschüsse		2.337.127.744,31	5.552.009.018,42	15.618.807.260,63	450.415.367,43		23.958.359.390,79
Investitionen			1.683.155,11		149.566.955,82		151.250.110,93
Besondere Finanzierungsausgaben	4.246.491.162,90						4.246.491.162,90
davon Zuführung zur:							0,00
Rücklage	3.067.155.266,83						3.067.155.266,83
Eingliederungsrücklage	529.587.587,17						529.587.587,17
Insolvenzgeldrücklage	631.601.560,08						631.601.560,08
Winterbeschäftigungsrücklage	18.146.748,82						18.146.748,82
davon Tilgung von Darlehen des Bundes	0,00						0,00
Summe	4.246.491.162,90	2.337.127.744,31	5.553.692.173,53	15.618.807.260,63	5.597.388.455,88	2.331.925.871,45	35.685.432.668,70

davon:	
in das Folgejahr zu übertragender Ausgabereist (§71b Abs. 5 SGB IV i.V.m. §71c SGB IV)	529.587.587,17

Übersicht über die im Rechnungslegungsjahr eingegangenen Verpflichtungen und Gesamtstand aller Verpflichtungen der BA bei Ermessensleistungen

Jahr	2015 eingegangene Verpflichtungen	Bindungen aus früheren Jahren	Gesamtstand
2016	1.255.473.539,31	477.787.760,66	1.733.261.299,97
2017 ff.	825.529.004,64	489.889.662,84	1.315.418.667,48
Summe	2.081.002.543,95	967.677.423,50	3.048.679.967,45

Kassenmäßiger Abschluss einschließlich Finanzierungsrechnung (§ 82 BHO) und Haushaltsabschluss (§ 83 BHO) für das Haushaltsjahr 2015

1. Kassenmäßiger Abschluss einschließlich Finanzierungsrechnung (§ 82 BHO)

1.1 Kassenmäßiges Jahres- und Gesamtergebnis (§ 82 Nr. 1 BHO)

a)	Summe der Ist-Einnahmen	35.159.108.077,59
b)	Summe der Ist-Ausgaben	35.159.108.077,59
c)	Kassenmäßiges Jahresergebnis – Unterschied aus Buchst. a) und Buchst. b) –	-
d)	Haushaltsmäßig noch nicht abgewickelte kassenmäßige Jahresergebnisse früherer Jahre	-
e)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	-

1.2 Finanzierungsrechnung (§ 82 Nr. 2 BHO)

Ermittlung des Finanzierungssaldos

Einnahmen		35.159.108.077,59
Ausgaben		31.438.941.505,80
Finanzierungssaldo		3.720.166.571,79

Zusammensetzung des Finanzierungssaldos (Entnahmen "-")

Entnahme aus der Rücklage (Kap.1 Tit.359 01)		0,00
Entnahme aus der Eingliederungsrücklage (Kap.1 Tit.359 02)		-526.324.591,11
Zuführung zur Rücklage (Kap. 1 Tit. 919 01)		3.067.155.266,83
Zuführung an die Eingliederungsrücklage (Kap. 1 Tit. 919 02)		529.587.587,17
Darlehen des Bundes zum Haushaltsausgleich (Kap. 1 Tit. 311 99)		0,00
Zuführung an die Insolvenzgeldrücklage (Kap. 1 Tit. 919 03)		631.601.560,08
Zuführung an die Rücklage für die umlagefinanzierten Aufwendungen für Leistungen der Winterbeschäftigungsförderung (Kap. 1 Tit. 919 04)		18.146.748,82
Finanzierungssaldo		3.720.166.571,79

2. Haushaltsabschluss (§ 83 BHO)

2.1 Kassenmäßiges Jahresergebnis (1.1c)

2.2 Kassenmäßiges Gesamtergebnis (1.1e)

2.3 Aus dem Vorjahr übertragene Ausgabereste		526.324.591,11
2.4 In das folgende Haushaltsjahr zu übertragende Ausgabereste		529.587.587,17
2.5 Unterschied aus 2.3 und 2.4		-3.262.996,06
2.6 Rechnungsmäßiges Jahresergebnis (2.1 und 2.5)		-3.262.996,06
2.7 Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis (2.2 und 2.4)		529.587.587,17

Nürnberg, den 23.02.2016

Aufgestellt:


gez. Greiner

Festgestellt:


gez. Uhlenbrock

Versorgungsfonds

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Anhang zur Jahresrechnung der BA zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit“

Einnahmen

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur
Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln:
422 01, 432 01, 443 01, 446 01 und 919 01

Beiträge

099 01	Zuweisungen zum Versorgungsfonds aus dem Haushalt der BA	645.600.000,00	622.840.000,00	-22.760.000,00
--------	--	----------------	----------------	----------------

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen.

Verwaltungseinnahmen

161 01	Erträge aus der Anlage der Zuweisungen	144.000.000,00	151.812.350,59	7.812.350,59
--------	--	----------------	----------------	--------------

Haushaltsvermerk

Nebenkosten sowie Auslagen für fremde Entgelte sind von
den Einnahmen abzusetzen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen

231 01	Beteiligung anderer Dienstherren an den Versorgungslasten der BA	1.000.000,00	487.824,92	-512.175,08
--------	--	--------------	------------	-------------

Besondere Finanzierungseinnahmen

359 01	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel	0,00	0,00	0,00
--------	---	------	------	------

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte, Professorinnen und Professoren	1.000.000,00	474.634,09	-525.365,91
--------	--	--------------	------------	-------------

432 01	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	330.000.000,00	326.011.304,17	-3.988.695,83
--------	--	----------------	----------------	---------------

443 01	Fürsorgeleistungen für Beamtinnen und Beamte und Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	400.000,00	470.490,78	70.490,78
--------	--	------------	------------	-----------

446 01	Beihilfen aufgrund der Bundesbeihilfverordnung für Bezieherinnen und Bezieher von Versorgungsbezügen	60.000.000,00	59.593.038,88	-406.961,12
---------------	---	---------------	---------------	-------------

Versorgungsfonds

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	Ausgaben zur Anlage der Zuweisungen einschließlich der Erträge des Versorgungsfonds der BA und der Beteiligungen anderer Dienstherren an den Versorgungslasten der BA durch die Bundesbank	399.200.000,00	388.590.707,59	-10.609.292,41
--------	--	----------------	----------------	----------------

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden:
099 01, 161 01, 231 01 und 359 01

Versorgungsfonds

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

Abschluss des Wirtschaftsplanes

Einnahmen

Beiträge	645.600.000,00	622.840.000,00	-22.760.000,00
Verwaltungseinnahmen	144.000.000,00	151.812.350,59	7.812.350,59
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.000.000,00	487.824,92	-512.175,08
Besondere Finanzierungseinnahmen	0,00	0,00	0,00
Gesamteinnahmen	790.600.000,00	775.140.175,51	-15.459.824,49

Ausgaben

Personalausgaben	391.400.000,00	386.549.467,92	-4.850.532,08
Besondere Finanzierungsausgaben	399.200.000,00	388.590.707,59	-10.609.292,41
Gesamtausgaben	790.600.000,00	775.140.175,51	-15.459.824,49

Hinweis: Die Titel des Wirtschaftsplanes sind in den Finanzsystemen der BA in einem Buchungskapitel 9 eingerichtet.

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben
sowie Vorgriffe und ihre Begründung

Kapitel/Titel	Haushaltsbetrag 2015	über- und außerplanmäßige Ausgaben sowie Vorgriffe	Begründung
1	2	3	4
-	-	-	
-	-	-	

Summe: 0,00

Übersicht über Ausgabereste

a) Aus dem Vorjahr übertragene Ausgabereste	526.324.591,11
b) In das folgende Haushaltsjahr übertragene Ausgabereste	529.587.587,17
Unterschied aus a) und b)	<u>-3.262.996,06</u>

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015

Übersicht

über die Einnahmeausfälle aus Forderungen der Bundesagentur für Arbeit

Kapitel	Erläss	Rechtsgrundlage	Betrag in €
1		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 SGB IV	0,00
2		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 SGB IV	0,00
3		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 SGB IV	236,50
4		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 SGB IV	2.446,55
5		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 SGB IV	0,00
6		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 SGB IV	0,00
		insgesamt:	2.683,05

Kapitel	befristete Niederschlagung	Rechtsgrundlage	Betrag in €
1		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	513.504,71
2		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	501.024,43
3		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	1.351.482,29
4		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	4.386.104,33
5		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	10.789,62
6		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	0,00
		insgesamt:	6.762.905,38

Kapitel	unbefristete Niederschlagung	Rechtsgrundlage	Betrag in €
1		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	5.060.954,05
2		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	2.830.511,01
3		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	1.946.472,19
4		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	137.242.745,20
5		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	29.878,82
6		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	0,00
		insgesamt:	147.110.561,27

Kapitel	Vergleiche und Vertragsänderungen zum Nachteil der Bundesagentur für Arbeit	Begründung	Betrag in €
1		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	97.974,40
2		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	19.614,99
3		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	37.249,53
4		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	568.479,86
5		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	0,00
6		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB IV	0,00
		insgesamt:	723.318,78

Kapitel	Verzicht aus anderen Gründen	Begründung	Betrag in €
1		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 5 SGB IV	2.059.396,08
2		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 5 SGB IV	0,00
3		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 5 SGB IV	0,00
4		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 5 SGB IV	4.189,21
5		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 5 SGB IV	59,65
6		§§ 1 Abs. 1 S. 2, 76 Abs. 5 SGB IV	0,00
		insgesamt:	2.063.644,94



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

VV	VA	VR	LS		KRM
IR	Bundesagentur für Arbeit Büro des Vorstandsvorsitzenden				
PM					
Büro SV	17. DEZ. 2014 <i>A. Halen</i>				
INT					
GG	AV	ICF	POE	IT/P	FU
Antrag VV vor/nach Abs. vorlegen T:					

Bundesministerium für Arbeit und Soziales 53107 Bonn

Vorsitzender des Vorstands der
Bundesagentur für Arbeit
Herrn Frank-J. Weise
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Dr. Wolfgang Wonneberger
Ministerialdirektor

LEITER DER ABTEILUNG Z
Personal, Haushalt, Organisation
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
11017 Berlin

TEL +49 228 99 527-1600 / 1300
FAX +49 228 99 527-1587 / 2088
E-MAIL wolfgang.wonneberger@bmas.bund.de

Vorab per Telefax
0911/179-2649 und -1192

Zb1-Berlin - 04192/16
Berlin, 17. Dezember 2014

Genehmigung des Haushaltsplans der Bundesagentur für Arbeit für das Haushaltsjahr 2015

Sehr geehrter Herr Weise,

mit Schreiben vom 14. November 2014 hat die Bundesagentur für Arbeit ihren vom Verwaltungsrat festgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2015 mit der Bitte vorgelegt, die Genehmigung der Bundesregierung gemäß § 71a Absatz 2 SGB IV herbeizuführen. Zugleich hat die Bundesagentur für Arbeit darum gebeten, bezüglich des Wirtschaftsplans des Sondervermögens „Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit“ die Genehmigung der Bundesregierung gemäß § 366a Abs. 5 Satz 3 SGB III herbeizuführen.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass die Bundesregierung am 17. Dezember 2014 mit dem als Anlage beigefügten Beschluss den Haushaltsplan der Bundesagentur für Arbeit sowie den Wirtschaftsplan des Versorgungsfonds der Bundesagentur für das Jahr 2015 genehmigt hat.

Darüber hinaus möchte ich auf Folgendes hinweisen:

Im Bundeshaushaltsplan 2015 ist eine durch Haushaltsvermerk für verbindlich erklärte Erläuterung Nr. 2 zu Kapitel 1101 Tgr. 01 Titel 636 13 ausgebracht. In dem damit korrespondierenden Haushaltsvermerk Nr. 11 zu Kapitel 6 Titel 427 09 im BA-Haushalt 2015 ist eine jahresdurchschnittliche Obergrenze für befristet Beschäftigte der Bundesagentur in gemeinsamen Einrichtungen in Höhe von 2.900 festgelegt. Diese „Befristungsobergrenze“

kann zum Zweck des Ersatzes von dauerhaft ausgeschiedenem kommunalen Personal um bis zu 1.000 überschritten werden. Eine Überschreitung um weitere maximal 500 befristete Kräfte ist gestattet, wenn nicht in ausreichendem Umfang kommunales Personal für die Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen in den dafür zuständigen gemeinsamen Einrichtungen zur Verfügung steht und zusätzliches Personal der Bundesagentur notwendig wird. Ich bitte Sie - wie in den Vorjahren - sicherzustellen, dass diese jahresdurchschnittliche Obergrenze eingehalten wird. Hierzu bitte ich, mir jeweils bis zum 20. des auf das Quartalsende folgenden Monats mit Stand 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember 2015 zu berichten. Die Entwicklung der o.g. zulässigen Überschreitungen bitte ich separat darzustellen.

Bereits mit dem BA-Haushalt 2013 wurden bislang auf den Rechtskreis SGB III beschränkte Regelungen zur Erweiterung der Handlungsspielräume der Bundesagentur bei der Personalbewirtschaftung für den Rechtskreis SGB II übernommen. Ich bitte darum, bis Ende Juli 2015 in Verbindung mit den Unterlagen zum Personalhaushalt 2016 einen Bericht über die Nutzung des Haushaltsvermerks Nr. 9.3 (Möglichkeit unterjähriger Stellenumwandlungen) im Kapitel 6 im 1. Halbjahr 2015 vorzulegen.

Seit mehreren Jahren sind im BA-Haushalt Eingliederungsmittel als sogenannte arbeitsmarktpolitische Interventionsreserve veranschlagt. Diese Mittel wurden bisher nie benötigt. Diese Interventionsreserve ist auch im Haushalt 2015 in Kapitel 2 beim Titel 685 11 veranschlagt, und zwar den Erläuterungen zu diesem Titel zufolge „für den Fall einer wirtschaftlichen Eintrübung“. Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kapitel 2 sind die als arbeitsmarktpolitische Interventionsreserve veranschlagten 250 Mio. Euro Ausgabemittel einschließlich der darauf entfallenden Verpflichtungsermächtigungen gesperrt; über die Entsperrung entscheidet der Verwaltungsrat.

Der Bundesrechnungshof (BRH) hat im Anschluss an die stattgefundenen Abstimmungsgespräche zum BA-Haushalt 2015 dem BMAS mit Schreiben vom 27. November 2014 hierzu Folgendes mitgeteilt:

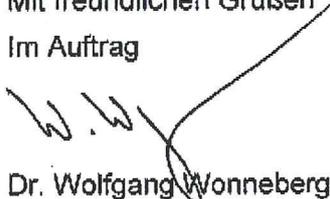
„Nach dem Fälligkeitsprinzip des § 11 BHO sind nur diejenigen Einnahmen und Ausgaben in den Haushaltsplan aufzunehmen, von denen zu erwarten ist, dass sie im Haushaltsjahr tatsächlich kassenwirksam werden. Zeitpunkt und Höhe der zu leistenden Ausgaben müssen insoweit zutreffend ermittelt werden. Darüber hinaus erfordert das Fälligkeitsprinzip eine bedarfsgerechte Veranschlagung, die die Bereitstellung überflüssiger Kassenmittel vermeidet. So ist auch die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen nur zulässig, wenn ihre Inanspruchnahme innerhalb des Haushaltsjahres in Betracht kommt.“

Die Bundesagentur hatte bereits in den Haushaltsplänen 2012, 2013 und 2014 für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung vorsorglich eine Interventionsreserve in Höhe von 250 Mio. Euro im Haushaltsplan veranschlagt. Diese Haushaltsmittel wurden weder im Jahr 2012 noch in den Folgejahren von der Bundesagentur in Anspruch genommen. Dies werten wir als Indiz für die fehlende Vereinbarkeit der veranschlagten Interventionsreserve mit den Grundsätzen des § 11 BHO. Die Interventionsreserve ist in den letzten drei Jahren nicht kassenwirksam geworden.

Die Bundesagentur hat die konjunkturelle Entwicklung in der Vergangenheit offensichtlich nicht hinreichend präzise eingeschätzt. Dadurch hat sie die Haushaltsmittel in Höhe von 250 Mio. Euro nicht bedarfsgerecht veranschlagt. Dies widerspricht dem Fälligkeitsprinzip des § 11 BHO.“

Ich darf Sie bitten, diese Ausführungen des Bundesrechnungshofes bei der Aufstellung künftiger BA-Haushalte in Betracht zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dr. Wolfgang Wonneberger

Beschluss der Bundesregierung vom 17. Dezember 2014

Die Bundesregierung genehmigt den vom Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit am 14. November 2014 festgestellten Haushalt für das Jahr 2015 gemäß § 71a Abs. 2 SGB IV sowie den im Anhang zum Haushaltsplan enthaltenen Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit“ gemäß § 366a Abs. 5 Satz 3 SGB III.



Bundesagentur für Arbeit, 90327 Nürnberg

An das
BA-Service-Haus
- Zentralkasse -

Nürnberg

Bereich Finanzen - CF 2

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: CF 2 - 3064
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name: Herr Mattern
Durchwahl: 0911 179 5690
Telefax: 0911 179 1006
E-Mail: Bruno.Mattern@arbeitsagentur.de
Datum: 11. Januar 2016

Haushalt der Bundesagentur für Arbeit (BA) für das Haushaltsjahr 2015
hier: Durchführung der Jahresabschlussbuchungen

I. Finanzierungssaldo 2015

Der sich für die Haushaltsrechnung 2015 ergebende Finanzierungssaldo errechnet sich wie folgt:

Gesamteinnahmen der BA

lt. Ist-Bericht 2 vom 08.01.2016 für das Haushaltsjahr 2015 **35.159.108.077,59 €**

Gesamtausgaben der BA

lt. Ist-Bericht 2 vom 08.01.2016 für das Haushaltsjahr 2015 **31.438.941.505,80 €**

Finanzierungssaldo 2015 + 3.720.166.571,79 €

II. Liquiditätshilfen

Zum Ende des Jahres 2015 bestanden gegenüber dem Bund keine Verbindlichkeiten aus aufgenommenen Liquiditätshilfen.

Dienstgebäude
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Telefon
0911 179 0
Telefax
0911 179 2123
Internet
www.arbeitsagentur.de

Bankverbindung
BA-Service-Haus
BBk Filiale Nürnberg
BLZ 76000000
Kto.Nr. 76001600
BIC: MARKDEF1760
IBAN:
DE2476000000076001600

III. Rücklagen für umlagefinanzierte Ausgaben

Gemäß § 366 Abs. 2 SGB III sind, soweit in einem Haushaltsjahr die Einnahmen aus einer Umlage die aus dieser zu zahlenden Ausgaben übersteigen, die Überschüsse der Einnahmen über die Ausgaben jeweils einer gesonderten Rücklage zuzuführen.

1. Rücklage für umlagefinanzierte Aufwendungen für Leistungen der Winterbeschäftigungsförderung

Bei der Prüfung, ob eine Zuführung zu einer Rücklage für die umlagefinanzierten Aufwendungen für Leistungen der Winterbeschäftigungsförderung möglich ist, erfolgt – wie in den Vorjahren - eine Gesamtbetrachtung aller vier Wirtschaftszweige des Baugewerbes (Bauhauptgewerbe, Dachdeckergerwerbe, Garten- und Landschaftsbau und Gerüstbaugewerbe). Eine Differenzierung nach den einzelnen Wirtschaftszweigen wird ebenso wie im Haushaltsplan der Bundesagentur für Arbeit somit nicht vorgenommen. Gegen eine Differenzierung spricht auch, dass in den einschlägigen §§ 354 und 357 SGB III stets von der Winterbeschäftigungs-Umlage, nicht aber von Umlagen die Rede ist.

Nachstehend sind die gesamten **Einnahmen und Ausgaben bei der umlagefinanzierten Winterbeschäftigungsförderung** in 2015 dargestellt:

Einnahmen aus der Winterbeschäftigungsumlage (1-099 02-00-0001 bis 1-099 02-00-0004)	356.754.777,05 €
Erstattungen der Mehraufwendungen für die Einziehung der Winterbeschäftigungsumlage (1-261 01-00-0001)	140.870,90 €
Zinserträge (1-162 01-00-0032)	63.433,56 €
abzüglich Mehraufwands-/Zuschusswintergeld (3-681 11-01-6531 bis 3-681 11-01-6538)	- 140.718.082,53 €
abzüglich Erstattungen von SV-Beiträgen bei Saison-Kug (3-683 11-01-6541 bis 3-683 11-01-6543)	- 180.801.192,03 €
abzüglich Verwaltungskosten *)	- 17.890.343,01 €
<u>zuzüglich Verwaltungskosten (Spitzabrechnung 2014) **)</u>	<u>+ 597.284,88 €</u>
Saldo	+ 18.146.748,82 €

**) Die tatsächlich angefallenen Verwaltungskosten für 2015 können abrechnungstechnisch bedingt erst im Laufe des Jahres 2016 ermittelt werden. Ersatzweise wurden die Verwaltungskosten für das Jahr 2014 (Istwert) herangezogen.*

****) Die für 2013 ermittelten Verwaltungskosten i.H.v. 18.487.627,89 € wurden zunächst auch für 2014 unterstellt. Laut Istabrechnung vom Juli 2015 beliefen sie sich in 2014 aber nur auf 17.890.343,01 €. Der Differenzbetrag i.H.v. 597.284,88 € wird bei der Ermittlung der Rücklageveränderung 2015 berücksichtigt (rücklageerhöhend).*

Aufgrund des positiven Saldos in Höhe von 18.146.748,82 € erfolgt eine Zuführung in gleicher Höhe zu einer gesonderten Rücklage.

Die Zentralkasse im BA-Service-Haus wird angewiesen, in der Sonderperiode 13 mit Buchungsdatum 31.12.2015 und der Belegart PA folgende Buchung durchzuführen:

Sollbuchung

Sachkonto: Insolvenzgeldrücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000250
Finanzposition: 1-919 03-00-0001
Betrag: 631.601.560,08 €
Finanzstelle: 0110000000
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die Insolvenzgeldrücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto InsgU-Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000280
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 631.601.560,08 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die Insolvenzgeldrücklage

IV. Eingliederungsrücklage und allgemeine Rücklage

1. Entnahme aus der Eingliederungsrücklage

Die im Rahmen des Jahresabschlusses für 2014 gemäß § 71c Satz 1 SGB IV der Eingliederungsrücklage zugeführten Mittel in Höhe von 526.324.591,11 € sind im Haushaltsjahr 2015 vollständig aufgebraucht worden. Der Betrag in Höhe von 526.324.591,11 € ist daher der Eingliederungsrücklage zu entnehmen und dem Haushalt zuzuführen.

Die Zentralkasse im BA-Service-Haus wird angewiesen, den Betrag in Höhe von 526.324.591,11 € in der Sonderperiode 13 mit Buchungsdatum 31.12.2015 und der Belegart PA wie folgt zu buchen:

Sollbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto Rücklagevermögen
Sachkonto-Nr.: 8090000100
Finanzposition: S-40050-00
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Entnahme aus der Eingliederungsrücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Eingliederungsrücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000220
Finanzposition: 1-359 02-00-0001
Finanzstelle: 0110000000
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Entnahme aus der Eingliederungsrücklage

Die Zentralkasse im BA-Service-Haus wird angewiesen, in der Sonderperiode 13 mit Buchungsdatum 31.12.2015 und der Belegart PA folgende Buchungen durchzuführen:

Zuführung an die Winterbeschäftigungsrücklage (WB-Rücklage)

Sollbuchung

Sachkonto: Winterbaurücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000270
Finanzposition: 1-919 04-00-0001
Betrag: 18.146.748,82 €
Finanzstelle: 0110000000
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die WB-Rücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto WBU-Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000310
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 18.146.748,82 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die WB-Rücklage

2. Insolvenzgeldrücklage

Nachstehend sind die **Einnahmen aus der Insolvenzgeldumlage und Ausgaben für das Insolvenzgeld** aufgelistet:

Einnahmen aus der Insolvenzgeldumlage (1-099 03-00-0001)	1.332.559.062,30 €
Zinserträge (1-162 01-00-0031)	437.458,74 €
abzüglich Ausgaben für das Insolvenzgeld (4-681 02-00-0011 bis 4-681 02-00-0014)	- 653.840.611,04 €
abzüglich Einzugskostenvergütung an die Einzugsstellen für die Einziehung der Insolvenzgeldumlage (5-636 01-00-0021)	- 12.057.552,92 €
abzüglich Verwaltungskosten *)	- 39.532.401,13 €
<u>zuzüglich Verwaltungskosten (Spitzabrechnung 2014) **)</u>	<u>+ 4.035.604,13 €</u>
Saldo	+ 631.601.560,08 €

**) Die tatsächlich angefallenen Verwaltungskosten für 2015 können abrechnungstechnisch bedingt erst im Laufe des Jahres 2016 ermittelt werden. Ersatzweise wurden die Verwaltungskosten für das Jahr 2014 (Istwert) herangezogen.*

****) Die für 2013 ermittelten Verwaltungskosten i.H.v. 43.568.005,26 € wurden zunächst auch für 2014 unterstellt. Laut Istabrechnung vom Juli 2015 beliefen sie sich in 2014 auf 39.532.401,13 €. Der Differenzbetrag i.H.v. 4.035.604,13 € wird bei der Ermittlung der Rücklageveränderung 2015 berücksichtigt (rücklageerhöhend).*

Aufgrund des positiven Saldos erfolgt eine Zuführung in Höhe von 631.601.560,08 € zu einer gesonderten Rücklage.

2. Zuführungen zur Eingliederungsrücklage und allgemeinen Rücklage

Laut § 71c SGB IV sind die bis zum Ende des Haushaltsjahrs nicht verausgabten Mittel des Eingliederungstitels der BA der Eingliederungsrücklage zuzuführen, soweit keine Liquiditätshilfen nach § 364 SGB III geleistet wurden. Für 2015 sind der Eingliederungsrücklage 529.587.587,17 € zuzuführen.

Die Zentralkasse im BA-Service-Haus wird angewiesen, den Betrag in Höhe von 529.587.587,17 € in der Sonderperiode 13 mit Buchungsdatum 31.12.2015 und der Belegart PA wie folgt zu buchen:

Sollbuchung

Sachkonto: Eingliederungsrücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000220
Finanzposition: 1-919 02-00-0001
Finanzstelle: 0110000000
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die Eingliederungsrücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto Rücklagevermögen
Sachkonto-Nr.: 8090000100
Finanzposition: S-40050-00
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die Eingliederungsrücklage

Der sich aus dem Finanzierungssaldo (+ 3.720.166.571,79 €), der Zuführung zur Winterbeschäftigungsrücklage (- 18.146.748,82 €), der Zuführung zur Insolvenzgeldrücklage (- 631.601.560,08 €), der Entnahme aus der Eingliederungsrücklage (+ 526.324.591,11 €) und der Zuführung zur Eingliederungsrücklage (- 529.587.587,17 €) ergebende Gesamtbetrag in Höhe von + 3.067.155.266,83 € ist wie folgt auszugleichen:

3.067.155.266,83 € sind der allgemeinen Rücklage gemäß § 366 SGB III zuzuführen

Die Zentralkasse im BA-Service-Haus wird angewiesen, den Betrag in Höhe von 3.067.155.266,83 € in der Sonderperiode 13 mit Buchungsdatum 31.12.2015 und der Belegart PA wie folgt zu buchen:

Sollbuchung

Sachkonto: Allgemeine Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000230
Finanzposition: 1-919 01-00-0001
Finanzstelle: 0110000000
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die Rücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto Rücklagevermögen
Sachkonto-Nr.: 8090000100
Finanzposition: S-40050-00
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: Zuführung an die Rücklage

Die Rücklage-Soll-Bestände per 31.12.2015 ergeben sich demnach wie folgt:

Sollbestand der Eingliederungsrücklage Ende 2014	526.324.591,11 €
Entnahme aus der Eingliederungsrücklage	- 526.324.591,11 €
<u>Zuführung zur Eingliederungsrücklage</u>	<u>+ 529.587.587,17 €</u>
Sollbestand der Eingliederungsrücklage Ende 2015	529.587.587,17 €

Sollbestand der allgemeinen Rücklage Ende 2014	2.892.960.368,04 €
<u>Zuführung zur allgemeinen Rücklage</u>	<u>+ 3.067.155.266,83 €</u>
Sollbestand der allgemeinen Rücklage Ende 2015	5.960.115.634,87 €

Sollbestand der Winterbeschäftigungsrücklage Ende 2014	272.809.043,10 €
<u>Zuführung zur Winterbeschäftigungsrücklage</u>	<u>+ 18.146.748,82 €</u>
Sollbestand der Winterbeschäftigungsrücklage Ende 2015	290.955.791,92 €

Sollbestand der Insolvenzgeldrücklage Ende 2014	573.813.167,99 €
<u>Zuführung zur Insolvenzgeldrücklage</u>	<u>+ 631.601.560,08 €</u>
Sollbestand der Insolvenzgeldrücklage Ende 2015	1.205.414.728,07 €

V. Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten

Der kamerale Rechnungsabgrenzungsposten für das Jahr 2015 errechnet sich wie folgt:

Finanzierungssaldo 2015	+ 3.720.166.571,79 €
<u>abzüglich Kassenergebnis insgesamt 2015 *)</u>	<u>- 2.619.092.829,76 €</u>
→ Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten 2015 insgesamt	+ 1.101.073.742,03 €

*) Summe setzt sich aus folgenden Werten per 31.12.2015 zusammen.

Ausgleichskonto Rücklagevermögen	+ 2.007.715.040,85 €
Ausgleichskonto WBU-Rücklage	+ 14.190.956,90 €
<u>Ausgleichskonto InsgU-Rücklage</u>	<u>+ 597.186.832,01 €</u>
	+ 2.619.092.829,76 €

Sollbestand der allgemeinen Rücklage Ende 2015	5.960.115.634,87 €
zuzüglich Sollbestand der Eingliederungsrücklage Ende 2015	+ 529.587.587,17 €
<u>abzüglich Istbestand Allgemeine Rücklage Ende 2015</u>	<u>- 5.427.000.000,00 €</u>
→ Rechnungsabgrenzungsposten Allgem.Rückl./Eingl.Rückl. 2015	+ 1.062.703.222,04 €

Sollbestand der Winterbeschäftigungsrücklage Ende 2015	290.955.791,92 €
<u>abzüglich Istbestand Winterbeschäftigungsrücklage Ende 2015</u>	<u>- 287.000.000,00 €</u>
→ Rechnungsabgrenzungsposten Winterbeschäftigungsrücklage 2015	+ 3.955.791,92 €

Sollbestand der Insolvenzgeldrücklage Ende 2015	1.205.414.728,07 €
<u>abzüglich Istbestand Insolvenzgeldrücklage Ende 2015</u>	<u>- 1.171.000.000,00 €</u>
→ Rechnungsabgrenzungsposten Insolvenzgeldrücklage 2015	+ 34.414.728,07 €

Die noch offenen Salden
auf dem Ausgleichskonto Rücklagevermögen in Höhe von 1.062.703.222,04 €
auf dem Ausgleichskonto WBU-Rücklage in Höhe von 3.955.791,92 €
auf dem Ausgleichskonto InsgU-Rücklage in Höhe von 34.414.728,07 €
entsprechen der Summe nach dem kameralen Rechnungsabgrenzungsposten von insgesamt
1.101.073.742,03 €. Die einzelnen Teilbeträge sind vom Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr
2016 zu übertragen.

Die Zentralkasse im BA-Service-Haus wird gebeten, zum Ausgleich der offenen Salden auf den Ausgleichskonten folgende Buchungen in SAP-ERP durchzuführen:

Haushaltsjahr 2015 (Sonderperiode 13; Buchungsdatum: 31.12.2015; Belegart: PA)

Ausgleichskonto Rücklagevermögen

Sollbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto Rücklagevermögen
Sachkonto-Nr.: 8090000100
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 1.062.703.222,04 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto Rücklagevermögen

Habenbuchung

Sachkonto: Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten
Sachkonto-Nr.: 8090000210
Finanzposition: T-BANK
Betrag: 1.062.703.222,04 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto Rücklagevermögen

Ausgleichskonto WBU-Rücklage

Sollbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto WBU-Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000310
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 3.955.791,92 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto WBU-Rücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten
Sachkonto-Nr.: 8090000210
Finanzposition: T-BANK
Betrag: 3.955.791,92 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto WBU-Rücklage

Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Sollbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto InsgU-Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000280
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 34.414.728,07 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten
Sachkonto-Nr.: 8090000210
Finanzposition: T-BANK
Betrag: 34.414.728,07 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Haushaltsjahr 2016 (Buchungstag: 01.01.2016; Belegart: PA)

Ausgleichskonto Rücklagevermögen

Sollbuchung

Sachkonto: Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten
Sachkonto-Nr.: 8090000210
Finanzposition: T-BANK
Betrag: 1.062.703.222,04 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto Rücklagevermögen

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto Rücklagevermögen
Sachkonto-Nr.: 8090000100
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 1.062.703.222,04 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto Rücklagevermögen

Ausgleichskonto WBU-Rücklage

Sollbuchung

Sachkonto: Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten
Sachkonto-Nr.: 8090000210
Finanzposition: T-BANK
Betrag: 3.955.791,92 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto WBU-Rücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto WBU-Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000310
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 3.955.791,92 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto WBU-Rücklage

Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Sollbuchung

Sachkonto: Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten
Sachkonto-Nr.: 8090000210
Finanzposition: T-BANK
Betrag: 34.414.728,07 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Habenbuchung

Sachkonto: Ausgleichskonto InsgU-Rücklage
Sachkonto-Nr.: 8090000280
Finanzposition: S-40050-00
Betrag: 34.414.728,07 €
Geschäftsbereich: 1001
Buchungskreis: 1000
Text: RAP – Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Sachlich und rechnerisch richtig


Mattern

Im Auftrag


Renz

Anlage zur Kassenanordnung vom 11.01.2016 - CF 2 - 3064 -

Darstellung der durchzuführenden Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2015

a) für das Haushaltsjahr 2015

Ausgleichskonto Rücklagevermögen (Sachkonto-Nr.: 8090000100)

Endbestand	2.007.715.040,85 €	
(3)	526.324.591,11 €	529.587.587,17 € (4)
(6a)	1.062.703.222,04 €	3.067.155.266,83 € (5)
	3.596.742.854,00 €	3.596.742.854,00 €

Ausgleichskonto WBU-Rücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000310)

Endbestand	14.190.956,90 €	18.146.748,82 € (1)
(6b)	3.955.791,92 €	
	18.146.748,82 €	18.146.748,82 €

Ausgleichskonto InsgU-Rücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000280)

Endbestand	597.186.832,01 €	631.601.560,08 € (2)
(6c)	34.414.728,07 €	
	631.601.560,08 €	631.601.560,08 €

Eingliederungsrücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000220)

(4)	529.587.587,17 €	526.324.591,11 € (3)
-----	------------------	----------------------

Allgemeine Rücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000230)

(5)	3.067.155.266,83 €
-----	--------------------

Winterbaurücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000270)

(1)	18.146.748,82 €
-----	-----------------

Insolvenzgeldrücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000250)

(2)	631.601.560,08 €
-----	------------------

Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten (Sachkonto-Nr.: 8090000210)

		1.062.703.222,04 € (6a)
		3.955.791,92 € (6b)
Endbestand:	1.101.073.742,03 €	34.414.728,07 € (6c)
	1.101.073.742,03 €	1.101.073.742,03 €

- (1) Buchung der Zuführung zur Winterbeschäftigungsrücklage:
per Zuführung zur WB-Rücklage an Ausgleichskonto RL-Vermögen
- (2) Buchung der Zuführung zur Insolvenzgeldrücklage:
per Zuführung zur Insolvenzgeldrücklage an Ausgleichskonto RL-Vermögen
- (3) Buchung der Entnahme aus der Eingliederungsrücklage:
per Ausgleichskonto RL-Vermögen an Eingliederungsrücklage
- (4) Buchung der Zuführung zur Eingliederungsrücklage:
per Zuführung zur Eingliederungsrücklage an Ausgleichskonto RL-Vermögen
- (5) Buchung der Zuführung zur allgemeinen Rücklage:
per allgemeine Rücklage an Ausgleichskonto RL-Vermögen

(6) Buchung des rechnermäßig abzugrenzenden Rücklagebestandes:

(6a) per Ausgleichskonto Rücklagevermögen an Kameraler RAP

(6b) per Ausgleichskonto WBU-Rücklage an Kameraler RAP

(6c) per Ausgleichskonto InsgU-Rücklage an Kameraler RAP

b) für das Haushaltsjahr 2016

Kameraler Rechnungsabgrenzungsposten (Sachkonto-Nr.: 8090000210)

(7a)	1.062.703.222,04 €	1.101.073.742,03 € (Anfangsbestand)
(7b)	3.955.791,92 €	
(7c)	34.414.728,07 €	
	1.101.073.742,03 €	1.101.073.742,03 €

Ausgleichskonto Rücklagevermögen (Sachkonto-Nr.: 8090000100)

1.062.703.222,04 € (7a)

Ausgleichskonto WBU-Rücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000310)

3.955.791,92 € (7b)

Ausgleichskonto InsgU-Rücklage (Sachkonto-Nr.: 8090000280)

34.414.728,07 € (7c)

Auflösung des kameralen Rechnungsabgrenzungspostens:

(7a) per Kameraler RAP an Ausgleichskonto Rücklagevermögen

(7b) per Kameraler RAP an Ausgleichskonto WBU-Rücklage

(7c) per Kameraler RAP an Ausgleichskonto InsgU-Rücklage

Übersicht Gesamtfinanzvolumen der Bundesagentur für Arbeit für das Rechnungsjahr 2015

Beträge in Millionen Euro

Der Haushaltsplan der BA enthält nur einen Teil der Ausgaben, die über die BA abgewickelt werden. Weitere Ermächtigungen werden der BA regelmäßig vom Bund, den Ländern und sonstigen Stellen zur Bewirtschaftung übertragen. In welcher Höhe dies jeweils für das Haushaltsplanungsjahr geschieht, lässt sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts der BA nicht bestimmen.

Auf Basis des zuletzt abgerechneten Haushaltsjahres 2015 ergibt sich folgendes finanzielles Gesamtvolumen:

Ausgaben durch die BA		101.013,9	
davon:	Haushaltsmittel der BA	31.438,9	
davon:	Haushaltsmittel Grundsicherung	34.136,5	
davon:	Sonstige Haushaltsmittel des Bundes	34.654,5	
	darunter: Kindergeld		34.510,3 ¹⁾
davon:	Haushaltsmittel der Länder ohne Grundsicherung	1,1	
davon:	Haushaltsmittel sonstiger Stellen	7,7	
davon:	Versorgungsausgaben der BA	775,1 ²⁾	

¹⁾ Ausgaben für steuerrechtliches Kindergeld durch die Familienkasse werden zu Lasten der Einnahmezweckbestimmung Kapitel 6001 Titel 011 01 - Lohnsteuer - gebucht.

²⁾ Ausgaben aus dem Versorgungsfonds der BA

Teil B

Vermögensrechnung

der

Bundesagentur für Arbeit
für das Haushaltsjahr 2015

**Abstimmung des Bestandes des Rücklagevermögens
der Bundesagentur für Arbeit nach dem Stand vom 31.12.2015**

1. Haushaltsergebnis / Haushaltsausgleich

1. 11 Haushaltseinnahmen	35.159.108.077,59 EUR
1. 12 Haushaltsausgaben	<u>-31.438.941.505,80 EUR</u>
1. 13 Finanzierungssaldo	<u>3.720.166.571,79 EUR</u>
1. 21 Darlehensaufnahme (Bund)	0,00 EUR
1. 22 Darlehensrückzahlung (Bund)	0,00 EUR
1. 3 Zuführung an die Eingliederungsrücklage (-) 1-919 02-00-0001	-529.587.587,17 EUR
Entnahme aus der Eingliederungsrücklage (+) 1-359 02-00-0001	526.324.591,11 EUR
Zuführung an die Winterbeschäftigungsrücklage (-) 1-919 04-00-0001	-18.146.748,82 EUR
Zuführung an die Insolvenzgeldrücklage (-) 1-919 03-00-0001	-631.601.560,08 EUR
Zuführung in die allgemeine Rücklage (+) 1-919 01-00-0001	<u>-3.067.155.266,83 EUR</u>
Summe der Rücklagebewegungen	<u>-3.720.166.571,79 EUR</u>

2. Gesamt-Sollbestand der Rücklagen

2.1 Gesamtbestand am 31.12.2014 (Vorjahr)	4.265.907.170,24 EUR
2.2 Zugang (+) / Abgang (-) Eingliederungsrücklage (saldiert)	3.262.996,06 EUR
2.3 Zugang (+) / Abgang (-) Allgem. Rücklage	3.067.155.266,83 EUR
2.4 Zugang (+) / Abgang (-) Winterbeschäftigungsrücklage	18.146.748,82 EUR
2.5 Zugang (+) / Abgang (-) Insolvenzgeldrücklage	631.601.560,08 EUR
2.6 Summe der Rücklagesollbestände am 31.12.2015	<u>7.986.073.742,03 EUR</u>

3. Istbestand aller Rücklagen am 31.12.2015

6.885.000.000,00 EUR

4. Soll-Ist-Vergleich

4.1 Sollbestand gemäß 2.6	7.986.073.742,03 EUR
4.2 Istbestand gemäß 3.	-
4.3 Differenz aus Punkt 4.1 und 4.2. Mehr (+) / Weniger (-)	<u>+ 1.101.073.742,03 EUR</u>

5. Fortschreibung der Ausgleichskonten zwischen Rücklagevermögen und Kassenbestand

5.1 Gesamtsaldo der Ausgleichskonten am 31.12.2015	2.619.092.829,76 EUR
5.2 Entnahme aus der Eingliederungsrücklage	526.324.591,11 EUR
5.3 Zuführung an die Eingliederungsrücklage	-529.587.587,17 EUR
5.4 Zuführung aus der allgemeinen Rücklage	-3.067.155.266,83 EUR
5.5 Zuführung an die Winterbeschäftigungsrücklage	-18.146.748,82 EUR
5.6 Zuführung an die Insolvenzgeldrücklage	-631.601.560,08 EUR
5.7 Fortgeschriebener Saldo	<u>-1.101.073.742,03 EUR</u>

6. Abstimmung

6.1 Soll-Ist-Vergleich gemäß 4.	1.101.073.742,03 EUR
6.2 Fortgeschriebener Gesamtsaldo des Ausgleichskonten zwischen Rücklagevermögen und Kassenbestand gemäß 5.	<u>-1.101.073.742,03 EUR</u>
6.3 Saldo	<u>0,00 EUR</u>

7. Nachrichtlich Rechnungsabgrenzungsposten

7.1 Finanzierungssaldo	3.720.166.571,79 EUR
7.2 Kassenergebnis	(-) <u>2.619.092.829,76 EUR</u>
7.3 Rechnungsabgrenzungsposten (Differenz aus Punkt 7.1 und 7.2)	<u>1.101.073.742,03 EUR</u>

Sachlich und rechnerisch richtig


Mattern

Im Auftrag


Renz

Haushaltsvermögen

der Bundesagentur für Arbeit

Betragsangaben in Euro	Stichtag		Mehr/ Weniger (-) im HJ 2015
	31.12.2015	31.12.2014 *	
Vermögen/Haushaltsvermögen	1.378.031.448,37	1.280.372.627,86	97.658.820,51
1. Darlehen aus Haushaltsausgaben	98.457.753,43	117.035.157,03	-18.577.403,60
a) Unterhaltsgeld	1.350.505,70	1.571.972,12	-221.466,42
b) Förderung von Einrichtungen der beruflichen Bildung und von Werkstätten für behinderte Menschen	84.675.880,68	101.390.620,01	-16.714.739,33
c) Förderung von Jugendwohnheimen	0,00	0,00	0,00
d) Mobilitätshilfen	1.709.924,36	1.865.810,68	-155.886,32
e) Aufwandsersatzleistungen	0,00	0,00	0,00
f) Aufwandsersatzleistungen	0,00	0,00	0,00
g) Bereitstellung von Diensträumen	3.531,72	3.631,55	-299,83
h) Schaffung von Wohnungen für Verwaltungsangehörige	8.469.078,11	9.841.141,33	-1.372.063,22
i) Freie Förderung	1.185.468,84	1.274.929,11	-89.460,27
2. Sonstige Forderungen (zur Annahme angeordnet, ohne Darlehen)	1.279.573.694,94	1.163.337.470,83	116.236.224,11
a) Arbeitslosenversicherung	1.247.986.592,91	1.130.080.530,96	117.906.061,95
Geldbußen, Gerichtskosten	16.234.749,45	15.330.560,83	904.188,62
Erstattung von operativen Leistungen	151.670.881,83	125.373.764,84	26.297.116,99
Leistungen aus dem Eingliederungstitel	56.433.397,22	60.822.878,48	-4.389.481,26
Berufsausbildungsbeihilfe	40.294.860,02	36.957.923,53	3.336.936,49
Zuschüsse/Leistungen an Behinderte	13.304.876,94	12.560.494,39	744.382,55
Arbeitslosengeld bei berufl. Weiterbildung	5.332.478,44	5.097.332,86	235.145,58
Kurzarbeitergeld (alle Formen)	16.546.578,06	17.605.147,69	-1.058.569,63
Arbeitslosengeld	871.752.647,23	773.583.522,40	98.169.124,83
Sonstige aus Arbeitslosenversicherung	76.416.123,72	82.748.905,94	-6.332.782,22
b) Aus gesonderter Refinanzierung	31.587.102,03	33.256.939,87	-1.669.837,84
Rückstände aus der Winterbeschäftigungsumlage	18.756.407,36	19.596.576,79	-840.169,43
ESF-Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
Wintergeld	1.298.342,85	1.265.916,00	32.426,85
Sonstige aus gesonderter Refinanzierung	11.532.351,82	12.394.447,08	-862.095,26
nachrichtlich:			0,00
a) Insolvenzzgeld sowie Rückstände aus der Insolvenzzgeldumlage	3.813.319.420,40	3.516.362.074,53	296.957.345,87
b) Außenstände Kosten der Unterkunft - KdU - (SGB II)	1.231.922.613,09	1.113.176.141,26	118.746.471,83
c) Forderungen zugunsten des Haushalts des Bundes	2.148.563.715,67	1.938.255.094,29	210.308.621,38
Einzelplan 06 - Bundesministerium des Innern	17.556,58	19.684,52	-2.127,94
Einzelplan 08 - Bundesministerium der Finanzen	57.400.723,67	42.595.213,70	14.805.509,97
Einzelplan 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	62.742,63	64.847,16	-2.104,53
Einzelplan 11 - Bundesministerium für Arbeit und Soziales	1.659.636.653,73	1.530.315.816,82	129.320.836,91
Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige	1.572.098.551,12	1.434.613.350,93	137.485.200,19
Sonstige im Einzelplan 11	87.538.102,61	95.702.465,89	-8.164.363,28
Einzelplan 14 - Bundesministerium der Verteidigung	595.192,81	626.776,75	-31.583,94
Einzelplan 17 - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	47.803.605,72	39.736.572,13	8.067.033,59
Einzelplan 23 - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	118.856,52	119.054,98	-198,46
Einzelplan 30 - Bundesministerium für Bildung und Forschung	10.601,96	31.298,63	-20.696,67
Einzelplan 60 - Allgemeine Finanzverwaltung (Familienleistungsausgleich)	382.917.782,05	324.745.829,60	58.171.952,45
d) Forderungen zugunsten der gemeinsamen Einrichtungen (SGB II)	16.808.908,99	13.140.166,67	3.668.742,32
e) Guthaben und Forderungen aus Auftragsangelegenheiten der Länder und von sonstigen Stellen	3.140.874,18	2.346.764,95	794.109,23
f) Forderungen des Sondervermögens "Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit"	141.567,34	141.283,40	283,94

Erläuterungen zu den nachrichtlich aufgeführten Positionen:

zu a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben Anspruch auf Insolvenzzgeld, wenn sie im Inland beschäftigt waren und bei einem Insolvenzereignis für die vorausgegangenen drei Monate des Arbeitsverhältnisses noch Anspruch auf Arbeitsentgelt haben. Mit dem Antrag auf Insolvenzzgeld gehen die Ansprüche auf Arbeitsentgelt auf die BA über.

zu b) Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Guthaben am Stichtag, weil Ende Dezember bereits der größte Teil der Erstattungsbeträge für die Monatszahlung gezahlt und gebucht wurde. Die Ausgaben für die Monatszahlung Januar wurden bereits im Monat Dezember gezahlt, jedoch erst im Folgemonat gebucht.

zu e) Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich jeweils um Forderungen aus Aufträgen, die die BA für Länder und sonstige Stellen durchführt, sowie um Guthaben aus Betriebsmitteln und sonstigen Einnahmen, die am Stichtag noch nicht durch Auszahlungen im Rahmen der Auftragsdurchführung verbraucht waren.

zu *) Zum Teil sind Differenzen zum Endstand 31.12.2014 gegenüber der Jahresrechnung 2014 vorhanden. Diese sind durch Korrekturen für die Jahresrechnung 2015 entstanden und werden in einem separaten Dokument erklärt.

Saldendarstellung des Wirtschaftsplans "Versorgungsfonds der BA" im Jahr 2015

Beträge in EUR

	Bestand am 01.01.2015	Zugang		Summe Zugang	
		Zuführung aus dem Haushalt der BA	Zuführung von Dritten		
Sondervermögen "Versorgungsfonds der BA"	4.650.512.529,73		622.840.000,00	152.300.175,51	775.140.175,51
	Abgang		Summe Abgang		Saldo am 31.12.2015
	Ausgaben für Versorgungs- zahlungen	Ausgaben für Dritte			
	386.074.833,83	474.634,09	386.549.467,92		5.039.103.237,32

Anmerkungen:

Zuführungen aus dem Haushalt der BA:

Zuführung an den Versorgungsfonds durch den Haushalt der BA
(laufende Zuführungen aus Kapitel 5 und 6, jeweils Titel 424 02 nach Kapitel 9, Titel 099 01)

Zuführungen von Dritten:

Zugänge aufgrund von Kapitalerträgen (Kapitel 9090, Titel 161 01);
Beteiligung anderer Dienstherrn an den Versorgungslasten der BA (Kapitel 9, Titel 231 01)

Ausgaben für Versorgungszahlungen:

Versorgungszahlungen aus dem Versorgungsfonds (Pensionen, Fürsorgeleistungen, Beihilfen) (Kapitel 9,
Titel 432 01; 443 01 sowie 446 01)

Ausgaben für Dritte:

Abgänge aufgrund von Kapitalaufwendungen / Versorgungsübergängen (Kapitel 9, Titel 422 01)

Frankfurt am Main, 04.01.2016

Bericht über das Portfolio Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit

Berichtsstichtag: 31.12.2015

I Bestand

Vermögensrechnung				
Instrumentengattung		31.12.2014	31.12.2015	Anteil
Anleihen		4.503.371.264 €	4.766.179.130 €	90,1%
Aktien und Börsengehandelte Investmentfonds		480.156.590 €	515.410.560 €	9,7%
Sonstige		776.894 €	6.013.877 €	0,1%
Gesamtportfolio		4.984.304.747 €	5.287.603.566 €	100,0%

II Ertragslage

Geldgewichtete Rendite

Gesamtportfolio

Periode	Portfolio
seit Monatsbeginn	-1,21%
seit Jahresbeginn	1,21%
seit Auflage (06.01.2008)	4,41%

Zeitgewichtete Rendite

Gesamtportfolio

Periode	Portfolio
seit Monatsbeginn	-1,21%
seit Jahresbeginn	1,27%
seit Auflage (06.01.2008)	40,80%
seit Auflage annualisiert (06.01.2008)	4,38%

Sonstige Schuldverschreibungen

Periode	Portfolio
seit Monatsbeginn	-0,59%
seit Jahresbeginn	0,54%

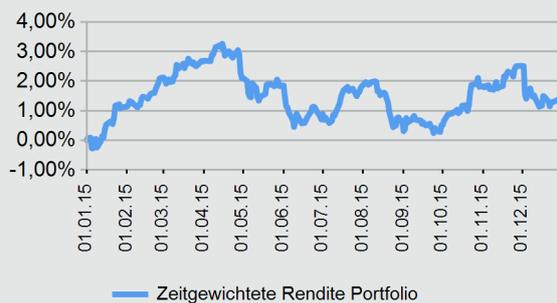
Anleihen von Bund, Ländern und EWU-Staaten

Periode	Portfolio
seit Monatsbeginn	-0,56%
seit Jahresbeginn	0,70%

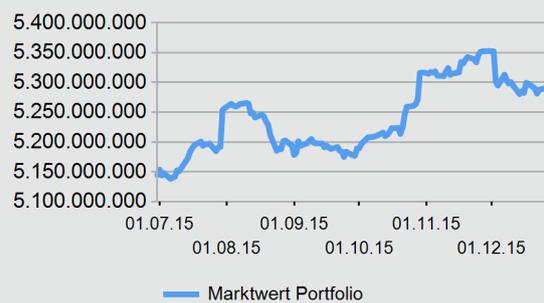
Aktien und Aktienfonds

Periode	Portfolio
seit Monatsbeginn	-6,72%
seit Jahresbeginn	6,79%

Rendite seit Jahresanfang



Entwicklung des Portfoliomarktwertes



Geldwerte Rechte (Kapitalbeteiligungen)

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Mehr/ Weniger (-)
	Euro	Euro	Euro
1	2	2	4
BA - Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH	4.808.101,76	4.930.675,86	-122.574,10

Der finanzielle Umfang der Kapitalbeteiligungen wurde nach § 15 Buchführungs- und Rechnungslegungsordnung für das Vermögen des Bundes (VBRO) mit ihrem Nennkapital zuzüglich der in der letzten vorliegenden Bilanz (Geschäftsjahr 2015) ausgewiesenen Rücklagen **und Vorträge** auf neue Rechnung (nR) abzüglich etwaiger Kapitalentwertungs- und Kapitalverlustkonten bewertet.

Seit 2004 besteht nur noch die BA- Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH.

BA - Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH, Nürnberg

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE

	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.985,73		63.726,03	
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>136.044,15</u>		<u>129.182,21</u>	
		203.029,88		192.908,24
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Fertige und unfertige Leistungen	2.780.857,78		2.416.194,59	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	509.321,25		484.483,57	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>207.091,23</u>		<u>476,34</u>	
	716.412,48		484.959,91	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.478.963,75</u>		<u>3.542.179,84</u>	
		6.976.234,01		6.443.334,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		<u>31.346,86</u>		<u>49.125,00</u>
		<u>7.210.610,75</u>		<u>6.685.367,58</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Gewinnvortrag	3.405.675,86		3.080.508,57	
III. Jahresüberschuss	<u>1.377.425,90</u>		<u>1.825.167,29</u>	
		4.808.101,76		4.930.675,86
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		123.452,93	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>782.188,64</u>		<u>406.657,39</u>	
		782.188,64		530.110,32
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.155.591,04		879.788,25	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.064,57		45.424,61	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 69.064,57 (31.12.2014: € 45.424,61)				
3. Sonstige Verbindlichkeiten	293.699,72		196.530,64	
davon aus Steuern € 276.302,44 (31.12.2014: € 195.303,29) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 293.699,72 (31.12.2014: € 196.530,64)				
		1.518.355,33		1.121.743,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
		<u>101.965,02</u>		<u>102.837,90</u>
		<u>7.210.610,75</u>		<u>6.685.367,58</u>

Haushaltsvermögen

der Bundesagentur für Arbeit

korrigierte Fassung ¹⁾ - Datenstand September 2019

Betragsangaben in Euro	Stichtag		
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Vermögen/Haushaltsvermögen	1.378.149.308,70	1.437.338.800,84	1.283.139.988,09
1. Darlehen aus Haushaltsausgaben	98.458.601,28	77.714.077,26	61.654.601,70
a) Unterhaltsgeld	1.350.505,70	1.130.961,16	990.471,12
b) Förderung von Einrichtungen der beruflichen Bildung und von Werkstätten für behinderte Menschen	84.675.845,12	65.571.263,88	52.558.006,91
c) Mobilitätshilfen	1.709.924,36	1.554.478,51	1.445.696,38
d) Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	1.064.447,43	930.196,31	809.122,85
e) Rechtsschutz in Strafsachen	0,00	0,00	0,00
f) Bereitstellung von Diensträumen	3.331,72	3.028,88	2.723,00
g) Schaffung von Wohnungen für Verwaltungsangehörige	8.469.078,11	7.407.183,72	4.775.133,11
h) Freie Förderung	1.185.468,84	1.116.964,80	1.073.448,33
2. Sonstige Forderungen (zur Annahme angeordnet, ohne Darlehen)	1.279.690.707,42	1.359.624.723,58	1.221.485.386,39
a) Arbeitslosenversicherung	1.248.104.887,79	1.230.012.546,84	1.189.196.555,62
Geldbußen, Gerichtskosten	16.232.574,20	15.462.262,53	15.531.096,31
Erstattung von operativen Leistungen	151.726.658,05	138.711.770,18	113.402.633,00
Leistungen aus dem Eingliederungstitel	56.431.643,59	54.130.947,38	51.143.756,86
Berufsausbildungsbeihilfe	40.293.181,80	43.719.578,74	46.251.816,70
Zuschüsse/Leistungen an Behinderte	13.307.358,62	14.025.755,45	14.546.736,82
Arbeitslosengeld bei berufl. Weiterbildung	5.334.311,92	5.839.739,64	6.566.032,73
Kurzarbeitergeld (alle Formen)	16.546.578,06	19.820.338,92	20.226.311,75
Arbeitslosengeld	871.733.589,40	853.948.445,01	845.745.478,91
Sonstige aus Arbeitslosenversicherung	76.498.992,15	84.353.708,99	75.782.692,54
b) Aus gesonderter Refinanzierung	31.585.819,63	129.612.176,74	32.288.830,77
Rückstände aus der Winterbeschäftigungsumlage	18.756.232,35	17.066.514,83	16.335.078,03
ESF-Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
Wintergeld	1.297.272,13	2.030.936,28	2.436.355,80
Sonstige aus gesonderter Refinanzierung	11.532.315,15	110.514.725,63	13.517.396,94
nachrichtlich:			
a) Insolvenzgeld sowie Rückstände aus der Insolvenzgeldumlage ²⁾	3.813.439.501,35	3.146.193.626,44	1.750.748.302,74
b) Außenstände Kosten der Unterkunft - KdU - (SGB II)	1.231.786.068,31	1.378.114.630,96	1.552.962.020,91
c) Forderungen zugunsten des Haushalts des Bundes	2.148.446.185,50	2.373.669.345,14	2.650.824.625,41
Einzelplan 06 - Bundesministerium des Innern	17.556,58	17.202,20	13.620,72
Einzelplan 08 - Bundesministerium der Finanzen	57.400.442,87	76.955.400,57	130.194.749,07
Einzelplan 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	62.742,63	60.363,40	57.835,81
Einzelplan 11 - Bundesministerium für Arbeit und Soziales	1.659.531.021,68	1.822.188.673,76	1.986.078.176,41
Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige	1.571.994.688,21	1.740.180.127,35	1.904.204.096,78
Sonstige im Einzelplan 11	87.536.333,47	82.008.546,41	81.874.079,63
Einzelplan 14 - Bundesministerium der Verteidigung	595.182,81	573.907,00	514.963,18
Einzelplan 17 - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	47.800.327,69	49.072.029,92	49.530.671,63
Einzelplan 23 - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	118.856,52	114.301,57	123.673,81
Einzelplan 30 - Bundesministerium für Bildung und Forschung	10.601,96	10.601,96	11.618,92
Einzelplan 60 - Allgemeine Finanzverwaltung (Familienleistungsausgleich)	382.909.452,76	424.676.864,76	484.299.315,86
d) Forderungen zugunsten der gemeinsamen Einrichtungen (SGB II)	15.844.203,67	22.321.119,23	25.978.915,01
e) Guthaben und Forderungen aus Auftragsangelegenheiten der Länder und von sonstigen Stellen	3.766.796,07	3.653.798,34	2.574.767,01
f) Forderungen des Sondervermögens "Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit"	141.567,34	186.359,26	183.412,31

Erläuterungen zu den nachrichtlich aufgeführten Positionen:

- zu a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben Anspruch auf Insolvenzgeld, wenn sie im Inland beschäftigt waren und bei einem Insolvenzereignis für die vorausgegangenen drei Monate des Arbeitsverhältnisses noch Anspruch auf Arbeitsentgelt haben. Mit dem Antrag auf Insolvenzgeld gehen die Ansprüche auf Arbeitsentgelt auf die BA über.
- zu b) Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Guthaben am Stichtag, weil Ende Dezember bereits der größte Teil der Erstattungsbeträge für die Monatszahlung gezahlt und gebucht wurde. Die Ausgaben für die Monatszahlung Januar wurden bereits im Monat Dezember gezahlt, jedoch erst im Folgemonat gebucht.
- zu e) Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich jeweils um Forderungen aus Aufträgen, die die BA für Länder und sonstige Stellen durchführt, sowie um Guthaben aus Betriebsmitteln und sonstigen Einnahmen, die am Stichtag noch nicht durch Auszahlungen im Rahmen der Auftragsdurchführung verbraucht waren.

¹⁾ In dieser Übersicht über das Haushaltsvermögen sind in der Darstellung im Berichtswesen aufgetretene Verschiebungen zwischen den Haushaltsjahren korrigiert.

²⁾ Der Rückgang der Forderungen beim Insolvenzgeld und der Insolvenzgeldrücklage ist die Folge der geänderten Vorgehensweise bei der Niederschlagung von Insolvenzgeldforderungen seit September 2016 (sh. auch Übersicht zu den Einnahmeausfällen der BA).